

# blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW

NR. 48 MAI 2011



Seite 3

## GROSSES FEST

Die Feuerwehr Horw feiert das 150-jährige Bestehen

Seite 11

## GROSSE FREUDE

Horw bleibt Energiestadt und erhält ausgezeichnete Noten

Seite 15

## GROSSER ENTSCHEID

Einwohnerrat sagt klar Ja zum neuen Stadtteil Südbahnhof

## In dieser Ausgabe

Feuerwehr: Ihre Leistungen	3
Feuerwehr: Ihre Geschichte	4
Feuerwehr: Ihre Gesichter	5
Feuerwehr: Ihr Jubiläum	6
Finanzen: Rechnung 2010	7
Bildung: Schulorganisation überprüft	8
Bildung: Neuer Schulleiter gewählt	9
Bildung: Sanierung Oberstufenschulhaus	9
Umwelt: Velobörse für mich und Afrika	10
Umwelt: Horw bleibt Energiestadt	11
Sport: Horwer auf Podestplätzen	12
Jugend: Sommerlager gesichert	13
Freizeit: Freibäder sind bereit	13
Politik: Horwer Vertretung in Luzern	14
Politik: April-Sitzung Einwohnerrat	15
Kolumne: Fischauge	15
Amtlich: Handänderungen	16
Amtlich: Baubewilligungen	16
Amtlich: Geburten	17
Amtlich: Zivilstandsnachrichten	17
Wasser: Neue Zählmethode	18
Fest: Willkommen am Frühlingmarkt	18
Gesellschaft: Jobkiosk	19
News: Baubeginn St. Niklausenstrasse	20
Parteien	21
Leserbriefe	23
Vereine	23
Veranstaltungen	28



**Susanne Heer**  
Sicherheitsdepartement

Wieder präsentiert sich der «Blickpunkt» mit einem bunten Themenstrass zu aktuellen Ereignissen in der Gemeinde. Das 150-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr ist unübersehbar Schwerpunkt dieser Ausgabe. Dieses Grossereignis wird pünktlich am 14. Mai um 13.30 Uhr im verkehrsfreien Dorfzentrum gestartet. Anschliessend folgen Schlag auf Schlag Attraktionen für Jung und Alt bis spät in die Nacht.

Ein neunköpfiges Organisationskomitee hat ein spannendes Jubiläumsprogramm vorbereitet, damit die Bevölkerung an einem Festanlass der Superlative teilnehmen kann und dabei gleichzeitig die vielseitigen Aufgaben unserer Milizfeuerwehr kennen-

lernt. Benützen Sie, liebe Horwerinnen und Horwer, die tolle Gelegenheit, unserer freiwilligen Feuerwehr über die Schulter zu schauen. Sie ist bestens ausgebildet und ausgerüstet für Elementarereignisse aller Art und topmotiviert, ihr Können der Bevölkerung vorzustellen.

Im Namen des gesamten Gemeinderates danke ich unseren ehemaligen und heutigen Feuerwehrleuten ganz herzlich für den grossen Einsatz – auch oftmals unter gefährlichen Bedingungen – welche sie zum Wohle der Bevölkerung erbracht haben und weiterhin erbringen werden. Das 150-Jahr-Jubiläum soll so richtig gefeiert werden. Ich hoffe auf eine grosse Beteiligung und heisse Sie alle herzlich willkommen.

Ich wünsche Ihnen schöne und begegnungsreiche Frühlingstage und gute Unterhaltung bei der Lektüre der Mai-Ausgabe des «Blickpunkt».

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,  
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

### Ausgabe:

Nr. 48, Mai 2011  
Erscheinungstermin: 29. April 2011

### Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,  
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,  
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

### Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)  
Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)  
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)  
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

### Redaktion:

Kurt Bischof (Kommunikationsbeauftragter)

### Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw  
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

### Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 16. Mai 2011, 08.00 Uhr, für Ausgabe  
Juni 2011, erscheint am 27. Mai 2011.

### Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 12. Mai 2011, 08.00 Uhr,  
für Ausgabe Juni 2011, erscheint am  
27. Mai 2011.

### Produktion:

Eicher Druck AG

### Auflage:

7125 Exemplare

**Titelbild:** Die Feuerwehr Horw ist Tag und Nacht einsatzbereit – am 17. Mai 2011 feiert sie mit der Bevölkerung das 150-jährige Bestehen.

Nächste Ausgabe

**blickpunkt**

NR. 49 FREITAG, 27.05.2011

## «Wir Feuerwehrleute sind halt schon ein wenig angefressen»

Am Samstag, 14. Mai 2011 feiert die Feuerwehr Horw das 150-jährige Bestehen. Mit Demonstrationen wird der Bevölkerung gezeigt, was die Feuerwehr im Dienste der Allgemeinheit leistet. Der «Blickpunkt» sprach mit Kommandant Ruedi Niederberger.

**«Blickpunkt»:** Der Laie stellt sich vor, dass ein Kommandant nie richtig tief schlafen und nie richtig abschalten kann. Ist das so?

Ruedi Niederberger: So extrem ist es nicht. Ich schlafe gut und tief, wir sind eine Milizorganisation, aber sehr gut mit Stellvertretungen organisiert. Auch Freitage und Ferien liegen drin. Aber es stimmt natürlich schon, dass ich anders durch das Leben gehe, viel stärker auf Gefahren sensibilisiert bin und auch schon im Alltag Rettungsaktionen machen konnte. Und wenn das Telefon läutet, vor allem nachts, ja dann steigt der Puls schon ein bisschen.

**Wie gross ist Ihr Zeitaufwand?**

Ich habe als Kommandant ein 20-Prozent-Pensum bei der Gemeinde Horw für die Leitung und Administration. Dazu kommen die eigentlichen Übungs- und Einsatzstunden.

**Und wie viele Einsatzstunden leistet die Feuerwehr Horw?**

Pro Jahr leistet das ganze Korps 1'300 bis 1'500 Einsatzstunden sowie 3'200 bis 3'500 Übungsstunden. Finanziert wird die Feuerwehr durch die Ersatzabgabe von 2.8 Promille einer Steuereinheit. Das gibt uns ein jährliches Budget von momentan rund 560'000 Franken mit dem wir alles finanzieren müssen, Besoldung, Ausrüstung, Fahrzeuge, Geräte, Neubeschaffungen und Reparaturen, Feuerwehrgebäude, Versicherungen und alles weitere.

**Was gehört eigentlich zum Aufgabenkreis der Feuerwehr Horw?**

Da gilt für alle Feuerwehren im Kanton Luzern die sogenannte Leistungsnorm der Gebäudeversicherung. Nämlich der dauerhafte Auftrag Sichern, Retten, Halten, Schützen, Bewältigen, egal ob bei Feuer, Wasser oder Sturm.

**Hat die Feuerwehr Horw eine spezielle Kompetenz?**

Ja, das Wasser. Im doppelten Sinn. Das Unwetter schlägt gegen den Pilatus, entlädt sich über Horw, das Wasser fliesst dauernd von Kriens und Luzern nach Horw. Die baulichen Schutzmassnahmen der Gemeinde haben in diesem Bereich sehr viel gebracht. Zum zweiten ist Horw die Gemeinde mit dem längsten Seeanstoss am ganzen Vierwaldstättersee. Deshalb haben wir im Umgang mit Bedrohungen durch das Seewasser spezielle Kompetenzen und spezielle Geräte. Dafür sind wir bekannt und werden in heiklen Situationen aufgeboden, zum Beispiel 2007 als Menznau und Willisau ein Unwetterproblem hatten.

**Wie motivieren Sie einen jungen Mann zum Feuerwehrdienst?**

Ich sage ihm, Du lernst, wie man in Notsituationen helfen kann, wie man Leben rettet oder einen Brand bekämpft. Du wirst den Umgang mit bestimmten Gerätschaften kennen lernen und kannst viel von diesem Wissen in den Alltag übertragen. Dazu kommen echte Kameradschaft und ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl.

**Eben, legendär ist das Zusammengehörigkeitsgefühl in einer Feuerwehr. Warum eigentlich?**

Weil man im wahrsten Sinne des Wortes lernen muss, miteinander durch das Feuer zu gehen. Das setzt voraus, dass man eingespielt ist, dass man sich aufeinander verlassen muss, dass man sich kennt, sich hilft. Und das schweisst natürlich zusammen. Wir Feuerwehrleute sind halt schon ein wenig angefressen. Aber eigentlich ist es ja verrückt. Wir üben jahrein und jahraus für Situationen von denen wir hoffen, dass sie gar nicht eintreten.

**Gibt es Erlebnisse, die Ihnen persönlich stark unter die Haut gegangen sind?**

Bisher habe ich es zwei Mal erlebt, dass im Rahmen eines Einsatzes Menschen gestorben sind. Und ja..., das hat mich schon berührt.

Speziell war auch der Überschwemmungssommer 2005

als der Seespiegel um

1.5 Meter angestiegen ist. Damals hat

die Feuerwehr Horw manches Haus im Seebereich mit richtigen Sandburgen geschützt.

**Interview  
Kurt Bischof**



Ruedi Niederberger, Kommandant der Feuerwehr Horw, ist mit seinen 100 Eingeteilten immer einsatzbereit.



Von 1903 bis 1980 war das Spritzenhaus Dreh- und Angelpunkt der Feuerwehr Horw.



Ausflug 1925 mit Emil Arnostis Auto; von links: Josef Baggenstos, Kaspar Birrer, Adolf Kaufmann, Leopold Heer, Chauffeur Emil Arnosti, Carl Hügly (Gemeindeschreiber und Aktuar), Magnus Studhalter (Feuerwehrkommandant).

## Feuerwehr als Spiegel des Wachstums der Gemeinde seit 1861

Die Anfänge einer organisierten Feuerwehr lassen sich in der Schweiz um die Mitte des 14. Jahrhunderts feststellen. Die Feuerwehren bildeten sich damals in erster Linie in den Städten, auf dem Lande entstanden diese wesentlich später. 1811 verabschiedet der Regierungsrat die erste «allgemeine Feuer-Ordnung» für den Kanton Luzern. Darin wird bestimmt, dass in jedem Gemeindegerechtskreis und in jedem Dorf mit mindestens 50 Häusern eine Feuerspritze anzuschaffen sei. 1834 wird die «Bestellung der Feuerrott» erstmals in einem Horwer Gemeinderatsprotokoll festgehalten, sie besteht aus 14 Mann.

### Als Horw keine 50 Häuser hatte

Erst 1861 wird eine Feuerspritze beschafft, weil Horw damals keine 50 Häuser zählt und zum Gerichtskreis Kriens-Malters gehört. Die Saugspritze zum Preis von 2'110 Franken wird von der Gemeindeversammlung genehmigt und versieht ihren Dienst bis in die 20-er Jahre des folgenden Jahrhunderts. Das Jahr 1861 wird somit zum eigentlichen Geburtsjahr der Feuerwehr Horw. 1903 folgt der Bau des Spritzenhauses nachdem der kantonale Feuerwehr-Inspektor die Gemeinde gerügt und angewiesen hat ein Requisitenhaus zu erstellen. Im neuen Spritzenhaus kann auch

der Totenwagen eingestellt werden und der Dachboden dient den Schulen bei schlechtem Wetter als Turnlokal. 1923 beschliesst die Gemeindeversammlung den Kauf einer 4-Rad-Motorspritze zum Preis von 20'000 Franken, sie steht bis 1960 im Dienst.

### Endlich automatischer Telefonalarm

Der automatische Telefonalarm wird 1935 eingeführt. 1946 werden Armee-Stahlhelme für die Pikettabteilung und ein Pikett-Auto beschafft. 1955 fordert das Kader diverse Neuanschaffungen, vermehrte Motorisierung, bessere Uniformierung und rügt den Mangel an Offizieren. 1961 zählt die Feuerwehr bereits 106 Mann und sie wird mit Helm und einer Uniform aus Wollstoff eingekleidet. Ein erstes chronologisches Übungsprogramm erfolgt 1963 und das Pikettfahrzeug Pronto, heute der Oldtimer, wird gekauft. In diesem Jahr findet die Agathafeier erstmals im Pfarrzentrum statt und das erste Tanklöschfahrzeug Magirus, der Vorgänger des jetzigen MAN, wird beschafft. Das neu gebaute Feuerwehr- und Zivilschutzgebäude an der Kantonsstrasse wird 1975 bezogen und 1980 wird das alte Spritzenhaus abgebrochen. 1984 folgt eine Neukonzeptionierung für die Alarmierung und 1986 besteht die Feuerwehr aus 130 Eingeteilten, die mit

Arbeits-Kombinationen und einer Mütze ausgestattet sind.

### Moderne Technik

Die Feuerwehrtechnik verbessert sich laufend und hat sich besonders in den letzten zehn Jahren rasant weiter entwickelt. Das Atemschutzfahrzeug, Hohlstrahlrohre und neue Funkgeräte, Hochleistungslüfter, Gaswarngeräte und nicht zuletzt das neue Tanklöschfahrzeug MAN zeugen von diesem Fortschritt. Der Mannschaft, welche heute rund 95 Eingeteilte zählt, stehen damit technisch immer komplexere Systeme, Fahrzeuge und Gerätschaften zur Verfügung. Dies wiederum stellt an die Feuerwehrangehörigen immer höhere Anforderungen, welche gezielt und fachtechnisch geübt werden müssen und eine entsprechende Aus- und Weiterbildung zur Bedingung machen. Der Feuerwehrdienst ist sowohl im psychischen wie auch im physischen Bereich sehr anspruchsvoll; die Einsätze sind äusserst vielfältig und nicht immer einfach. Für eine Milizfeuerwehr ist es deshalb wichtig, dass sich Freiwillige dieser Herausforderung stellen, welche die notwendige Bereitschaft und Motivation mitbringen.

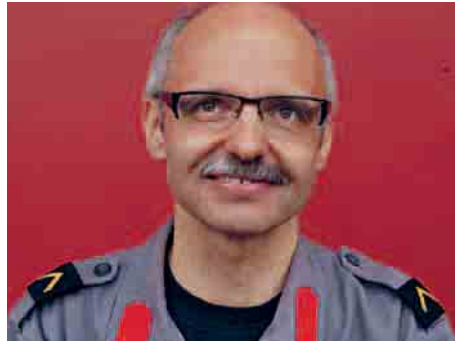
Weitere Infos zu Jubiläum, Geschichte oder Feuerwehrdienst: [www.feuerwehr-horw.ch](http://www.feuerwehr-horw.ch).



**Mathias Studhalter**

Zug 1, Soldat  
Metzger

«Mein Vater machte 25 Jahre Feuerwehrdienst. So war ich von klein an mit der Feuerwehr vertraut. Dies motivierte mich, selber Feuerwehrmann zu werden.»



**Peter Welten**

Zug 3, Gruppenführer  
Technischer Kaufmann

«Die Feuerwehr hat schon seit jeher etwas mit Tradition zu tun. Was früher reine Männersache war ist heutzutage, und nicht nur aus personellen Gründen, auch für Frauen möglich. Das finde ich auch richtig so.»



**Rolf Jans**

Zug 2, Gruppenführer  
Post Logistikassistent

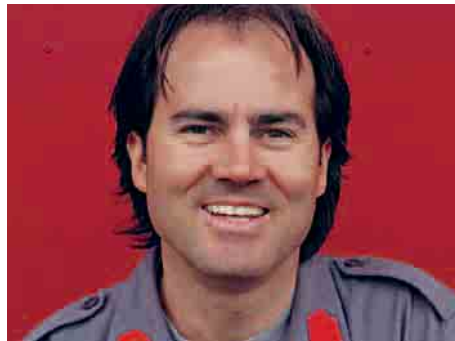
«Es kommt vor, dass ich während meiner Arbeit zu einem Einsatz ausrücken muss und dadurch die Postzustellung ein wenig in Verzug kommt. Die Kunden haben aber dafür meist grosses Verständnis.»



**Roland Bühlmann**

Zug 1, Soldat  
Unternehmer

«Der Feuerwehrdienst ist für mich interessant und in vielen Belangen auch sehr bereichernd. Durch das Training und die Ernstfälle habe ich einen anderen Blickwinkel punkto Sicherheit und Umgang mit Feuer.»



**Urs Tschanz**

Zug 2, Soldat  
Projektleiter

«Es ist nicht nur eine notwendige, sondern auch eine sinnvolle Tätigkeit, die ich aus eigener Überzeugung betreibe. Ich denke, wer Feuerwehrdienst leistet, weiss wirklich was Hilfe leisten bedeutet.»



**Benedikt Rieser**

Zug 1, Soldat  
Projektleiter

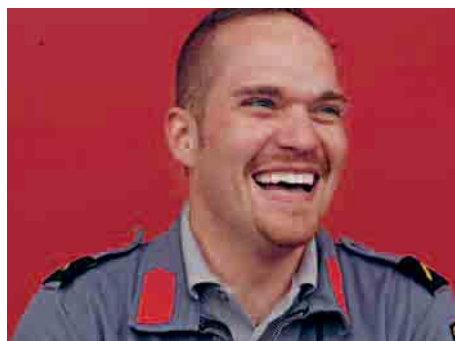
«Durch die Feuerwehr finde ich als Neuzugezogener besser den Anschluss in Horw. Sonst würden mir die Zusammengehörigkeit und die sozialen Kontakte fehlen. Für mich bedeutet der Feuerwehrdienst viel.»



**Stefan Frei**

Zug 2, Soldat  
Netzelektriker

«Ich will meinen Anteil an den Bevölkerungsschutz leisten. Die Feuerwehr ist ganz einfach eine gute Sache. Ich glaube, dass ich dadurch in Stresssituationen gelassener handeln kann, sei es beruflich oder privat.»



**Sascha Kienle**

Zug 1, Gruppenführer  
Schreiner

«Ich finde überhaupt nicht, dass die Feuerwehr eine reine Männersache ist. Das war einmal. Man muss mit der Zeit gehen.»



**Bruno Schmidiger**

Zug 3, Soldat  
Ingenieur HTL

«Die Zeit vergeht wie im Fluge. Beim Eintritt dachte ich, da hat es nur ältere Feuerwehrkameraden. In der Zwischenzeit, seit mehr als 20 Jahren, bin ich auch einer von denen...»

# 150 Jahre Feuerwehr Horw

## 14. Mai 2011



### Festprogramm

#### 13.30 Uhr Auftakt der Festaktivitäten

#### 13.30 – 17.00 Uhr Unterhaltung für Gross und Klein verteilt auf vier Plätzen:

- Spiel und Spass für unseren Nachwuchs vor dem Oberstufenschulhaus
- Präsentationen und Ausstellungen auf dem Dorfplatz
- Festwirtschaft mit Live-Unterhaltung von «The Long Tall Sallys» beim Gemeindehaus
- Oldtimer-Corso zum Mitfahren ab Dorfplatz rund um die Halbinsel

#### 18.00 – 22.00 Uhr

**Apéro und Galaabend in der Horwerhalle**  
mit Reini Sax

#### 22.30 – 03.00 Uhr Live-Konzert:

«The Long Tall Sallys & Proud Lions»,  
Bar und Tanzbetrieb mit DJ Freestyle.

#### 22.30 – 03.00 Uhr

#### «Innerschwyzer Ländlertrio»

in der Kaffestube und coole Drinks in  
der Stündelerbar vor der Horwerhalle.

Jugendliche ab 18 Jahren oder in Begleitung der Eltern.

Die Billette, für den Galaabend zu Fr. 30.00 und für die Jubiläumsparty zu Fr. 12.00 können bei der Raiffeisenbank bezogen werden. Billette für die Jubiläumsparty sind auch an der Abendkasse erhältlich.



## Realistisches Budgetieren schliesst grosse Überraschungen aus

Die Gemeinde Horw hat präzise und realistisch budgetiert. Deshalb kann mit der Rechnung 2010 keine Überraschung vorgelegt werden, sondern eine Punktlandung: Das Budget sah ein Defizit von 1,3 Millionen Franken vor. Effektiv schliesst die Rechnung mit einem Fehlbetrag von 1,1 Millionen Franken ab. Die Rechnung 2010 wird am 26. Mai 2011 im Einwohnerrat behandelt.

### Die wichtigsten Zahlen

Die laufende Rechnung 2010 schliesst bei einem Aufwand von 80,4 Millionen Franken und einem Ertrag von 79,3 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1,1 Millionen Franken ab. Dieses Ergebnis kam bei einem Steuerfuss von 1.60 Einheiten zustande. Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von 2,5 Millionen Franken statt der budgetierten 5,9 Millionen Franken auf.

### Erneut sehr geringe Abweichungen

Was schon vor einem Jahr bei der Rechnung 2009 festgestellt werden konnte, gilt auch für 2010: Es wurde präzise und genau budgetiert. Der Aufwand liegt nur 2,8 Millionen Franken über dem Budget, der Ertrag fast gegengleich bei 3,0 Millionen Franken. Der Personalaufwand entspricht mit 35,2 Millionen Franken punktgenau dem Budget. Beim Sachaufwand fiel der bauliche Unterhalt deutlich höher aus. Ab Sommer 2010 wurde die Primarschule Biregg geschlossen. Gleichzeitig konnten aufgrund der sinkenden Schülerzahlen Primarschulabteilungen reduziert werden. Andererseits sind die Beiträge im Sonderschul-

bereich gestiegen. Das Kirchfeld konnte einen kleinen Überschuss realisieren, der der Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird.

### Steuern

Im Bereich Steuern fällt auf, dass die Erträge wie schon vor einem Jahr fast zielgenau erreicht worden sind. Das ist nicht selbstverständlich, weil die Auswirkungen der Wirtschaftskrise nicht wirklich abschätzbar waren. Während bei den natürlichen Personen kaum eine negative Entwicklung festgestellt werden musste, ist doch bei den juristischen Personen gegenüber dem Budget von 264'000 Franken ein Minus eingetreten. Der Steuerertrag pro Einheit ist gegenüber dem Vorjahr um 0,36 Prozent gesunken. Der Ertrag des laufenden Jahres konnte knapp erreicht werden. Demgegenüber liegen die Nachträge früherer Jahre und die Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen deutlich unter den Vorjahreswerten. Dank zwei ausserordentlicher Fälle bei den Grundstückgewinnsteuern und überdurchschnittlichen Handänderungen konnten Mehreinnahmen bei den Sondersteuern generiert werden. Der budgetierte Buchgewinn aus Landverkäufen konnte nicht realisiert werden. Der Verkauf des alten Werkhofes wies der Einwohnerrat mit dem Auftrag zur Abklärung der Variante Baurecht zurück.

### Deutlich weniger investiert

Das Investitionsbudget von knapp sechs Millionen Franken ist nicht zur Hälfte ausgeschöpft worden. Einerseits konnte die Sanierung der St. Niklausenstrasse wegen Einsparungen und

andererseits die Sanierung des Gemeindehauses noch nicht in Angriff genommen werden.

### Verschuldung und Eigenkapital

Der Zustand des Horwer Finanzhaushaltes muss als angespannt betrachtet werden. Zwar liegt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Horw mit 1'444.00 Franken deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt von 2'213.00 Franken (2009) und der Selbstfinanzierungsgrad liegt mit 42 Prozent höher als im letzten Jahr. Diese Werte konnten jedoch nur mit der sehr tiefen Netto-Investitionsrate von 2,45 Millionen Franken erreicht werden. Mit dem vorliegenden Rechnungsergebnis und der tiefen Abschreibungsrate lebt die Gemeinde von den Reserven der vergangenen Jahre. Die zukünftigen Investitionen können nicht ohne Neuverschuldung finanziert werden.

### Blick in die Zukunft

Wichtige Investitionen lassen die Verschuldung in den nächsten Jahren ansteigen, doch werden damit Mehrwerte für künftige Generationen geschaffen. Im Vordergrund stehen die Sanierung des Oberstufenschulhauses, die Erschliessung des Bahnhofareals, der Zentrumsbereich, auch die Sanierung des Gemeindehauses steht an. Zusätzlich werden den Finanzhaushalt die Aufgabenteilung Kanton und Gemeinden sowie die Pflegefinanzierung belasten. Umso wichtiger ist die Realisierung des neuen Stadtteils Südbahnhof mit 500 Wohnungen und 1'700 Arbeitsplätzen sowie parallel dazu die Weiterentwicklung der Hochschule Luzern zum Campus Luzern Süd.



wellness apotheke



3x250ml  
8.00

In der Wellness-Apotheke gibt es keine Apothekerpreise.

Hier erhalten Sie z.B. von Nivea diverse Produkte (z.B. Duschmittel) zu einem sensationellen Tiefpreis und dies das ganze Jahr:  
 Beispiel: Nivea Douche Lemon & Oil 3x250ml für Fr. 8.00  
 EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Panasonic-Blutdruckmessgeräte erhalten Sie bei uns ab Fr. 99.00  
Lassen Sie sich beraten!

**Wellness-Apotheke GmbH**  
 André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw  
 Telefon 041 340 01 00, [www.wellness-apotheke.ch](http://www.wellness-apotheke.ch)



Musikschülerin Danijela Zidaric.

### ■ Musikschule I: Erfolge

Danijela Zidaric aus der Blockflötenklasse von Sibylle Kunz hat mit zwei Kolleginnen aus Luzern am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb teilgenommen und den zweiten Rang erspielt. Das Jugendzupforchester unter Silke Lisko und das Blockflötenensemble unter Betty Flückiger haben an einem Musikschulfestival für Zupforchester teilgenommen und viele Komplimente erhalten. Das war eine Supermotivation für alle. Viele Mitspielende haben auch im Festivalorchester (100 Musizierende unter der Leitung von Silke Lisko) mitgespielt.

### ■ Musikschule II: Konzerte

- Mit Musik in den Sommer: Am Mittwoch, 18. Mai 2011 findet im katholischen Pfarreisaal um 19.00 Uhr ein offizielles Musikschul-Konzert mit erfolgreichen Ensembles und Einzelschülern statt.
- Meisterwerke: Am Mittwoch, 25. Mai 2011 werden Talente und Förderschüler aus der Musikschule Horw um 19.00 Uhr in der Aula des Oberstufenschulhauses das Publikum aufs Beste unterhalten.

Es werden auch wieder Vortragsübungen auf verschiedensten Instrumenten stattfinden. Ein Besuch ist den Angehörigen und unentschlossenen, zukünftigen Schülerinnen und Schülern sehr zu empfehlen.

### ■ Musikschule III: Programm

Das neue Schulprogramm ist bei der Musikschule, im Rektorat, im Gemeindehaus und bei den Lehrpersonen erhältlich. Die Anmeldungen gehen von bisherigen Musikschülerinnen und Musikschülern an die derzeitige Musiklehrperson. Neueintretende melden sich direkt bei der Musikschule Horw an. Kantonsschüler sind weiterhin willkommen. Sie müssen den Musikunterricht nicht an der Kantonsschule nehmen. Anmeldefrist: 15. Mai 2011.

## Optimierungen an der Schule Horw

Verschiedene Abgänge von Lehrpersonen im Schulhaus Kastanienbaum führten vor einem Jahr zu einer schwierigen Situation. In der Folge wurden im Rahmen eines Memorandums vier Ziele und fünf Massnahmen formuliert. Die Ziele

- einen geordneten Schulbetrieb bis Ende Schuljahr 2009/10 sicherstellen;
- das Fundament für einen Neuanfang realisieren;
- eine Ausweitung des Konflikts auf andere Schulhäuser vermeiden;
- die Mängel bei Personen und Strukturen erkennen und beheben;

konnten durch die ausgeführten Massnahmen und dank dem hohen Engagement der Beteiligten zum allergrössten Teil erreicht werden.

### Organisations- und Führungsmodell

Bestandteil des Massnahmenpakets war unter anderem die Evaluation des vor zwei Jahren an der Volksschule Horw eingeführten Organisations- und Führungsmodells. Durch eine externe Fachfirma wurden die Lehrpersonen aller Schulhausteams, die Vertretungen der Schuldienste, die Schulleitungen, der Rektor und die Mitglieder der Schulpflege mittels strukturierter Interviews befragt, die gewonnenen Informationen analysiert, ausgewertet und Optimierungsmassnahmen aufgezeigt. Die Schulpflege hat sich an zwei Sitzungen mit den Ergebnissen der Evaluation befasst und Beschlüsse gefällt. Grundsätzlich will die Schulpflege am bestehenden Organisations- und Führungsmodell festhalten. Insbesondere wird auf der Primarstufe weiterhin eine Schulleitungsperson für zwei Schulhäuser verantwortlich sein. Der Vorteil dieser Lösung ist, dass die Schulleitungspersonen ihre Aufgaben haupt- beziehungsweise vollamtlich und entsprechend professionell wahrnehmen können. Der von den Lehrpersonen öfters erwähnte Nachteil, dass die Schulleitungen bei dieser Lösung zu wenig im Schulhaus präsent seien, kann nach Ansicht der Schulpflege durch administrative Anpassungen und Verhaltensänderungen der Lehrpersonen zukünftig massgeblich verkleinert werden. Die Schulpflege sieht in drei Bereichen Handlungsbedarf:

### Partizipation

Die Schule Horw soll ein Führungsmodell leben, das die Mitwirkung der Lehrpersonen und der Schuldienst-Mitarbeitenden

bei pädagogischen und fachlichen Fragen ermöglicht. Dazu soll in allen Schulhäusern und bei den Schuldiensten eine entsprechende Plattform, etwa in Form von Steuergruppen für die Mitwirkung geschaffen werden. Ein noch zu erarbeitendes Mitwirkungskonzept soll die Aufgaben und Kompetenzen dieser Plattform festlegen.

### Kommunikation

Hier wurden bereits Massnahmen ergriffen:

- Mindestens zweimal pro Semester wird die schulinterne Publikation «Info Schule Horw» herausgegeben.
- Jedes Schulhaus wird von einem Mitglied der Schulpflege «betreut». Diese nehmen zweimal pro Schuljahr an einem «Round Table-Gespräch» mit dem Schulhausteam teil.
- Der Präsident der Schulpflege und der Schulverwalter führen gemeinsam zweiwöchentlich mit dem Rektor einen Führungsrapport durch.

### Führung

Die Schulpflege erachtet die geführte Schule als unabdingbare Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung der heutigen und erst recht der zukünftigen Herausforderungen, deren sich die Schule stellen muss. Eine klare Zuordnung von Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen auf die einzelnen Führungsebenen Schulpflege, Rektor, Schulleitungen und Lehrpersonen sichert die notwendige Effizienz und Effektivität. Dabei ist es zentral, dass die führenden Entscheide sorgfältig und schnell fällen und nachvollziehbar begründen. Zudem sollen zeitgemässe Führungsinstrumente eingesetzt werden. Führung kann aber nur gut funktionieren, wenn auch die Geführten ihren Beitrag zu einer motivierenden und qualitätsvollen Schul-, Arbeits- und Führungskultur leisten. In diesem Sinne hat die Schulpflege gegenüber den Lehrpersonen und Mitarbeitenden anlässlich einer Informationsveranstaltung ihre klare Erwartungshaltung formuliert.

### Ausblick

Die Führung der «Unternehmung» Schule Horw mit einem jährlichen Betriebsaufwand von 14,5 Millionen Franken und über 150 Mitarbeitenden braucht Unterstützung im Administrations- und EDV-Bereich. Die Schulpflege hat auch hier ein Verbesserungspotenzial geortet. Entsprechende Massnahmen werden geprüft und in die Wege geleitet.

## Der neue Schulleiter Hofmatt-Kastanienbaum ist gewählt

Der neue Schulleiter für die Schulhäuser Hofmatt und Kastanienbaum heisst David Schuler-Arnold. Nötig geworden ist die Neubesetzung der Stelle nach dem Weggang von Eva Heer. Der neue Schulleiter nimmt seine Stelle mit Beginn des Schuljahres 2011/12 auf.

### Erfahrung mit zwei Schulhäusern

David Schuler-Arnold ist zurzeit Schulleiter von zwei Schulhäusern und Lehrperson der 5./6. Primarstufe in Altdorf. Er hat die MAS-Ausbildung Schulmanagement erfolgreich abgeschlossen und bringt mehrjährige Erfahrung in der aktuellen Schul- und Unterrichtsentwicklung mit. Er ist 38-jährig und wohnt mit seiner Familie in Bürglen. Die Verantwortlichen gratulieren David Schuler-Arnold zu seiner Wahl als Schulleiter Hofmatt-Kastanienbaum, heissen ihn herzlich willkommen an der Schule Horw und freuen sich auf den Stellenantritt am 1. August 2011.

### Qualifiziertes Wahlverfahren

Die Wahl von David Schuler erfolgte in einem Anstellungsverfahren in drei Runden. Das Anstellungsgremium mit Andreas Müller



David Schuler-Arnold, neuer Schulleiter.

(Rektor), Peter Thalmann (Ressort Personal der Schulpflege) und Urs Kaufmann (Schullei-

ter Primarschuleinheit Allmend-Spitz) konnte aus den eingegangenen Bewerbungen eine sehr gute Auswahl für das Erstgespräch treffen. Im zweiten Schritt fand eine Kontaktunde mit den einzelnen Bewerbenden und einer Vertretung von Lehrpersonen Hofmatt-Kastanienbaum statt. Hier ging es darum, die beiden Schulhäuser kennenzulernen und einen gegenseitigen Eindruck zu bekommen. Die Entscheidung fällt das Anstellungsgremium nach einem Abschlussgespräch mit drei Bewerbenden.

### Tätigkeit Schulleiter

Als Schulleiter ist er für alle personellen, pädagogischen und organisatorischen Aufgaben in den beiden Schulhäusern zuständig: Personalführung der Lehrpersonen, Schuljahresprogramm, Unterrichtsorganisation, Unterrichtsentwicklung, pädagogische Entscheide, Ansprechperson für alle Schulbeteiligten, allgemeine Elterninformationen. Zudem ist er Mitglied des Schulleitungsteams, welches die Koordination der operativen Führung der Schule Horw und die schulhausübergreifende Zusammenarbeit gewährleistet.

## Architekturwettbewerb Oberstufenschulhaus gestartet

Der Architekturwettbewerb für die Sanierung/Erweiterung oder den Neubau Oberstufenschulhaus wurde Mitte März gestartet. Der Wettbewerb erfolgt nach den Regeln des öffentlichen Beschaffungswesens im sogenannten selektiven Verfahren in zwei Schritten. Zuerst geht es um die sogenannte Präqualifikationsphase: alle sich meldenden Architekturbüros

werden aufgrund festgelegter Kriterien beurteilt. 8 bis 12 Firmen werden dann für die zweite Phase – den eigentlichen Projektwettbewerb – ausgewählt. Die Teilnehmenden haben von Anfang Juni bis Ende September Zeit, ihre Projektvariante auszuarbeiten. Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates, der Verwaltung, freischaffenden Architektinnen und

Architekten und einem Landschaftsarchitekten bewertet die Projekte im Oktober. In der Folge werden die Resultate gegen Ende Jahr der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Gesamtpreisumme ist mit 190'000 Franken veranschlagt. Den Architekturbüros ist es freigestellt, ob sie die Variante Sanierung/Erweiterung oder die Variante Neubau bearbeiten wollen.



**OTT**  
Forstunternehmer  
Spezialholzerei  
Luzern  
079 208 87 51



**HAGER IMBACH**  
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch  
Telefon 041 340 33 02

**GOLD ANKAUF**



**Goldschmiedeatelier**  
Kurt Müller  
Luzernerstrasse 16, Kriens  
Tel. 041 320 84 74

## Die beliebte Velobörse am Frühlingsmarkt

Auch am diesjährigen Horwer Frühlingsmarkt am Samstag, 28. Mai 2011 werden Dutzende von fahrtüchtigen Zweirädern angeboten. Wer einen funktionstüchtigen «Drahtesel» nicht mehr selber benötigt und verkaufen will, oder wer ein geeignetes Occasion-Fahrrad für die bevorstehenden Sommerausflüge sucht, sollte deshalb die Velobörse auf keinen Fall verpassen. Die Velobörse wird von der Umwelt- und Energiekommission und von der Natur- und Umweltschutzstelle der Gemeinde Horw durchgeführt.

Die zu verkaufenden Velos werden von 8.30 bis 10.00 Uhr am Stand auf dem Pausenplatz des Oberstufenschulhauses entgegengenommen. Der Verkauf findet von 10.30 bis 14.00 Uhr statt. Die verbliebenen Velos und die Verkaufserlöse können von 14.00 bis 15.00 Uhr abgeholt werden. Neu können die nicht verkauften Velos der Organisation «Velos für Afrika» übergeben

werden, die mit sozialen und nachhaltigen Partnern in der Schweiz und auf dem afrikanischen Kontinent zusammenarbeitet.

### Starthilfe statt Schrott

«Velos für Afrika» ist ein Engagement für Entwicklungszusammenarbeit von Gump und Drahtesel, einem Unternehmen der Stiftung für soziale Innovation. Die Stiftung bietet in der Schweiz Menschen ohne Erwerbsarbeit eine berufliche Qualifizierung und Integration durch Arbeit, Bildung und Coaching an, indem sie ausgemusterte Velos wieder alltagstauglich macht. Gleichzeitig entstehen mit gesammelten Velos und Spenden aus den in der Schweiz erwirtschafteten Erlösen in Tansania, Ghana, Burkina Faso und Eritrea neue Arbeits- und Ausbildungsplätze in Velowerkstätten und Schulen. Mit ausgebildeten Fahrern und/oder Geldspenden kann in Afrika eine CO<sup>2</sup>-freie Mobilität gefördert werden. Mehr Infos findet man unter [www.velosfuerafrika.ch](http://www.velosfuerafrika.ch).

## ■ Tage der Sonne

Um die Faszination Sonnenenergie geht es an den diesjährigen Tagen der Sonne, die gesamtschweizerisch zwischen dem 6. und 15. Mai 2011 stattfinden. Eine gute Woche ist jedes Jahr im Mai ganz speziell der Sonne gewidmet. Energiestädte, Firmen, Private, Schulen und Energieversorger aus der ganzen Schweiz bieten abwechslungsreiche Angebote rund um die Sonne und ihrer unerschöpflichen Energiequelle an. Die Verwendung von sauberen und erneuerbaren Energiequellen sind die Hauptthemen der Aktionen, welche dieses Jahr bereits zum achten Mal durchgeführt werden. Einen vollständigen Veranstaltungskalender finden Interessierte auf der Website [www.tagedersonne.ch](http://www.tagedersonne.ch). Warum Sonnenenergie? Die Sonne liefert das Zwanzigtausendfache jener Energie, welche wir weltweit benötigen. Sicher, sauber und kostenlos. Solaranlagen machen unabhängig, über steigende Energiepreise muss man nicht mehr nachdenken. Verschiedene Fördergelder von Kanton und Gemeinde helfen beim Bau von Solar- und Photovoltaikanlagen. Ein allgemeiner Überblick ist einsehbar unter [www.horw.ch/verwaltung/dienstleistungen](http://www.horw.ch/verwaltung/dienstleistungen).



Velos aus Horw sind in Afrika sehr willkommen; die Velobörse macht es möglich.

## Rent a bike wird auch in Horw angeboten

Das Velo – das ideale Verkehrsmittel, um schnell, unkompliziert und gesund unterwegs zu sein. Wer kein eigenes Velo besitzt, kann bei nextbike eines mieten. Nextbike Luzern startet nach der erfolgreichen Saison 2010 in der Agglomeration Luzern in das zweite Jahr. In Horw stehen die nextbikes zur Ausleihe wieder an drei Orten bereit:

- Rank
- Horw Zentrum
- Kastanienbaumstrasse/Kantonsstrasse.

Die Velos wurden über den Winter durch die Mitarbeiter der Velostation der Caritas

Luzern gewartet. Ausgeliehen werden können die Velos rund um die Uhr, stundenweise in Selbstbedienung.

Es funktioniert ganz einfach: Einmal registriert ([www.nextbike.ch](http://www.nextbike.ch) oder 041 50 80 800), die Fahrzeugnummer eines freien Velos per SMS an 078 65 71 200 senden. Mit dem Code, der daraufhin zugestellt wird, das Zahlenschloss öffnen. Die Ausleihe kann auch per Smartphone, Internet oder Hotline gemacht werden. Das ausgeliehene Velo kann an einer beliebigen Nextbike-Station wieder abgemeldet werden. Infos/Anmeldung: [www.nextbike.ch](http://www.nextbike.ch)

## Energiespartipp

Die Natur- und Umweltschutzstelle der Gemeinde Horw widmet den Energiespartipp für den Mai dem Velofahren: Vermehrt locken Grillabende, Bootsausflüge und Badeabenteuer nach draussen an die frische Luft. Es lohnt sich, für kurze Distanzen aufs Velo umzusteigen. Dies wirkt sich vorteilhaft auf die oft zu hohen Ozonwerte im Sommer aus und ist zudem ein abwechslungsreiches Fitnessstraining. Im Weiteren kann man damit Treibstoff, respektive Geld sparen. Damit die Ausflüge auch ungefährlich bleiben, empfiehlt es sich vorher folgende Vorsorgen zu treffen:

- Pneu aufpumpen und Ketten ölen.
- Bremsen und Licht kontrollieren.
- Velovignette besorgen.

Gebrauchte, günstige Velos gibt es auch an der Velobörse zu ersteigern (siehe obenstehender Text). Umgekehrt kann man auch seine noch fahrtüchtigen Drahtesel am 28. Mai 2011 an der Velobörse verkaufen lassen. Weitere Infos unter [www.horw.ch/Veranstaltungen](http://www.horw.ch/Veranstaltungen).

## Energiestadt Horw – erfolgreich in zweite Runde gestartet

Horw bleibt Energiestadt! Vier Jahre nach der Verleihung des Labels hat die Gemeinde im Re-Audit sehr gut abgeschnitten. Dank vielfältiger Massnahmen konnte sich Horw von 64 auf 71 Prozent steigern. Damit wurde das eigene Verbesserungspotenzial von 4 Prozent überboten.

### Regelmässige Überprüfung

2007 wurde Horw Energiestadt. Dieses Label erhalten Gemeinden und Städte, deren Energiepolitik vorbildlich ist. Alle vier Jahre werden Energiestadt-Gemeinden aufgrund ihrer Aktivitäten beurteilt und kontrolliert, ob das Label für weitere vier Jahre erteilt wird. Anhand eines Massnahmenkatalogs wird überprüft, was umgesetzt wurde. Zur Weiterführung des Labels müssen 50 Prozent der möglichen Punkte erreicht werden. Aufgrund des Massnahmenkatalogs mit dem Ist-Zustand werden Ziele und Umsetzungsmassnahmen für weitere vier Jahre geplant.

### 71 von 100 Prozent erreicht!

Horw hat diese erste Prüfung, das erste Re-Audit, erfolgreich bestanden. Am 15. März 2011 erteilte die Labelkommission der Energiestadt Horw das Label für weitere vier Jahre. Horw hat im Re-Audit 71 Prozentpunkte erreicht. Dieses sehr gute Resultat ist auf eine engagierte und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten zurückzuführen. In fast allen sechs Bereichen (Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation) konnten Verbesserungen vorgenommen werden.

### Die wichtigsten Massnahmen

Der Bereich Mobilität hat mit 78 Prozent Punkten am besten abgeschnitten. Bei der



Vier von vielen Themen, die zur guten Energiebilanz beigetragen haben: Tage der Sonne, Holzschnitzelanlage, Tempo 30 Zone, Velobörse.

Entwicklungsplanung wurde die grösste Verbesserung von 2007 bis 2010 erzielt. Grosse Pluspunkte waren unter anderem:

- Umfassende Verkehrsplanung mit Massnahmen zur Verkehrsberuhigung und Förderung einer sinnvollen Mobilität.
- Energieplanung.
- Energiebuchhaltung für gemeindeeigene Bauten und gut ausgebildete Hauswarte
- Zwei Fernwärmenetze mit Holzschnitzheizung, hoher Anteil an erneuerbarer Energie.

- Vorbildliche Wasserversorgung mit energieeffizienter Produktion und fortschrittlicher Tarifordnung.
- Tempo 30-Zone im Zentrum.
- Gut ausgebildetes ÖV-Netz.
- Dichtes Fuss- und Radwegnetz.
- Eigenes Förderprogramm.

Der Einwohnerrat hat die Erfolgskontrolle im September 2010 zur Kenntnis genommen und verdankt. Ebenfalls verabschiedet wurde das energiepolitische Programm 2011 bis 2015.

### ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit über 40 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

[www.arnold-und-sohn.ch](http://www.arnold-und-sohn.ch)



041 911 22 20: So einfach ist es, unser Bio-Fleisch zu wählen.

1.) Am Telefon einkaufen. 2.) Im Quartierladen abholen. 3.) Ueli-Hof Qualität geniessen.

Wie einfach es ist, sehen Sie im Detail auf [www.uelihof.ch](http://www.uelihof.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Als Anerkennung für ihre Leistungen erhielten diese Sportlerinnen und Sportler eine Auszeichnung der Gemeinde Horw.

## Horw ehrte seine erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler

Horw wird von Jahr zu Jahr sportlicher. Diese Schlussfolgerung könnte zumindest anhand der Sportlerehrung gezogen werden. Waren es vor einem Jahr 21 Personen, die für ihre sportlichen Leistungen an einer Meisterschaft ausgezeichnet und von der Gemeinde geehrt werden konnten, durfte die Sportkommission unter dem Präsidium von Daniel Kilchoer dieses Jahr 25 Sportlerinnen und Sportler würdigen. Ihr Alter,

ihre Disziplinen und ihr Leistungsgrad sind sehr unterschiedlich. Doch gemeinsam ist ihnen, dass sie es an Schweizer-, Europa- und sogar Weltmeisterschaften auf das Podest gebracht haben. Unter den diesjährigen Geehrten hatte es bekannte Gesichter – sozusagen die Garanten des sportlichen Rückgrats der Gemeinde – aber auch Newcomer. Gemeindepräsident Markus Hool gratulierte den erfolgreichen

Sportlerinnen und Sportlern für ihre Leistung und strich das Besondere hervor: «Sie haben alle Talent, Ehrgeiz, Trainingsfleiss und die Fähigkeit, im entscheidenden Moment Bestleistungen abzurufen.» Nach der Würdigung durften die Sportlerinnen und Sportler die Auszeichnung der Gemeinde entgegennehmen. Umrahmt wurde der Anlass vom Horwer Saxofon Quintett unter der Leitung von Josef Smid.

**GARAGE WERNER LINIGER**  
Kantonsstrasse 16, 6048 Horw



Telefon 041 340 57 48  
garage\_liniger@sunrise.ch



Ab Fr. 15'690.–  
inkl. MwSt.

**DER NEUE  
NISSAN MICRA**



**NEUER NISSAN JUKE**

Ab Fr. 23'900.–  
inkl. MwSt.  
110 – 190 PS

## Mit neuer Lagerleiterin ist das Sommerlager gesichert

Juhui... das Sommerlager 2011 der Gemeinde kann stattfinden! Mit Raffaella Niederberger konnte eine begeisterte und begeisternde Lagerleiterin verpflichtet werden. Das Sommerlager für die vierte bis sechste Primarstufe in Arcegno findet vom 11. bis 16. Juli 2011 statt.

### Neues, junges Lager der Gemeinde

Raffaella Niederberger ist eine junge, dynamische und motivierte Lagerleiterin. Sie hat langjährige Lagererfahrung, ist sportbegeistert und kreativ. Zurzeit befindet sie sich im Studium als Sekundarlehrerin. Sie kennt sich mit der Zielgruppe Kinder bestens aus und freut sich auf die Vorbereitung des Lagers und dessen Durchführung. Die Eckdaten:

- Lagerleitung: Raffaella Niederberger
- Lagerort: Arcegno (TI), Campo Enrico Pestalozzi
- Montag 11. bis Samstag 16. Juli 2011



Raffaella Niederberger: neue Lagerleiterin.

- Teilnehmende: 4., 5., 6. Primarklasse. Die Teilnehmer/innenzahl ist beschränkt auf 40 bis 50 Kinder.
- Infos: Details mit Anmeldung folgen. Fragen beantwortet die Jugendanimation Horw, Telefon 041 349 12 44.

### Blauring und Jungwacht

Neben dem Sommerlager der Gemeinde Horw, bieten auch Blauring und Jungwacht Horw Lager für Kinder und Jugendliche an. Das Jungwachtlager für Buben findet in den ersten zwei Sommerferienwochen statt und das Blauringlager für Mädchen in den Wochen drei und vier. Es handelt sich bei beiden Lagern um Zeltlager. Interessierte an diesen Angeboten oder an anderen Aktivitäten von Blauring und Jungwacht wenden sich bitte an Daniela Studhalter, 041 340 24 60 (Blauring) oder Silvan Schwegler, 041 340 68 15 (Jungwacht).

## Seebad und Strandbad sind startklar

Das Seebad verändert sich in kleinen Schritten und mit einem «Mordsgump». Die kleinen Schritte: Nachdem im vergangenen Jahr der Eingangs- und Gastrobereich erneuert worden ist, wird nun auf Beginn der Saison 2011 der Aussenbereich sanft renoviert: Für die Kleinsten gibt es neue Wippen am Strand; für die Jugendlichen werden neue Töggelikästen angeschafft, das Holz auf dem Floss wird erneuert und um die Strandduche entsteht ein Mäuerchen. Der grosse «Gump» erfolgte auf anfang 2011, indem die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Genossenschaft für die kommenden Jahre geregelt wurde. Neu ist die Genossenschaft für den Betrieb zuständig und die Gemeinde für die Infrastruktur. Die Vereinbarung ist ein Gewinn für alle und eine solide Basis für

die Zukunft der Seebadi. Saisonstart ist am Samstag, 7. Mai 2011. Öffnungszeiten: täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr.

Das Restaurant Strandbad Winkel inklusive Badeanstalt ist schon am 12. März 2011 aus dem Winterschlaf erwacht. Dank dem prächtigen Frühlingswetter ist der Start geglückt. Das kleine Juwel direkt am See lockt mit einem ruhigen, erholsamen Ambiente, einer frischen, unkomplizierten Küche und einem herzlichen Service. Die Badi ist für die Sommersaison gerüstet und auch an der beliebten «Bad Bar» kehrt anfangs Mai Leben ein. Die Öffnungszeiten sind wie folgt: 08.30 bis 24.00 Uhr, im Mai dienstags Ruhetag, ab Juni bis Ende August sieben Tage pro Woche geöffnet.



Bereit für die Saison: Strandbad Winkel.



Bereit für die Saison: Seebad Horw.

## Mädchenkulturtag

Eine Gruppe Horwer Mädchen nahm, begleitet von Jugendarbeiterin Margrit Bättig, am diesjährigen Mädchenkulturtag teil – ein Erlebnis, das die Horwerinnen begeisterte und in bester Erinnerung bleiben wird.

Organisiert wird der jährliche Mädchenkulturtag von der Fachgruppe für Mädchenarbeit (ISIS), der Jugendarbeit Region Luzern. Aus verschiedenen Kantonen strömten über 110 Mädchen mit den zuständigen Jugendarbeiterinnen nach Luzern. Mit einem feinen Brunch startete der Tag. Anschliessend besuchten die Mädchen Workshops und diverse Ateliers. Dort konnten beispielsweise Erfahrungen im Kickboxen, Spraysen, Klettern, Theaterspielen, Fotografieren oder bei der Herstellung von Kosmetik und Schmuck gesammelt werden. Nach einem ausgiebigen Nachtessen inklusive Dessert startete das Abendprogramm. Es wurde über die Inszenierung der Theatergruppe oder die Darbietung der Hip-Hop Tänzerinnen gestaunt. Auch die Fotogruppe präsentierte ihre selber erstellte Fotolovestory. Nach ausgiebigem Tanzen, Plaudern und Musik hören machten sich alle wieder auf den Heimweg.



Vier Männer, vier Parteien, ein Ziel – Horw im Kantonsrat vertreten: Peter Bucher, CVP; Oskar Mathis, L2O/SP; Ruedi Burkard, FDP; Marcel Zimmermann, SVP.

## Horwer Vertretung im Kantonsrat schrumpfte von 8 auf 4

Die Neuwahl des Luzerner Kantons- und Regierungsrates am 10. April 2011 war kein Horwer Tag! Die Horwer Vertretung im Kantonsparlament hat sich halbiert, von bisher acht auf neu vier Mitglieder. In der Legislaturperiode 2011 – 2015 gehören diese vier Horwer dem Kantonsrat an:

- Peter Bucher, CVP, bisher, 42, ledig, Berufsschullehrer; 5'917 Stimmen.
- Ruedi Burkard, FDP, bisher, 54, liiert, 2 Kinder, Geschäftsleitung CKW; 5'627 Stimmen.

- Oskar Mathis, L2O in SP-Fraktion, bisher 55, verheiratet, 2 Kinder, Gemeinderat Soziales, 6'497 Stimmen.
- Marcel Zimmermann, SVP, 24, ledig, Treuhand-Mitarbeiter, 10'417 Stimmen.

Drei Horwer haben die Wiederwahl nicht geschafft: Dieter Hässig (FDP, 5'420 Stimmen), Gianmarco Helfenstein (CVP, 5'753 Stimmen), Thomas Zemp (CVP, 5'397 Stimmen). Nicht mehr gewählt zu werden, ist immer hart – umso mehr verdienen sie den Dank für ihren Einsatz. Gar nicht mehr zur

Wahl angetreten sind Robert Odermatt und Erhard Kälin von der SVP. Die Halbierung der «Horwer Fraktion» ist bedauerlich. Allerdings ist zu bedenken, dass Horw als 13'000-Personen-Gemeinde mit bisher acht Vertretern im 120-köpfigen Parlament übervertreten war. So wie das Wahlg Glück vor vier Jahren Horw wohlgesinnt war, so ungünstig waren die Konstellationen dieses Mal auf den einzelnen Listen. Positiv ist indes, dass immer noch alle politisch relevanten Kräfte (CVP, FDP, SVP, L2O/SP) mit je einem Mitglied im Kantonsrat vertreten sind.

Listenstimmen und Blankolisten	Liste	Parteistimmen Wahlen 2011	Parteistimmen Wahlen 2007	Parteistimmen Differenz	Parteistimmen 2011 in %	Parteistimmen 2007 in %
CVP A	1A	4'686			4.2%	28.4%
CVP B	1B	22'616	33'504	-6'202	20.4%	
FDP	2	17'616	23'538	-5'922	15.9%	20.0%
SVP	3	22'363	20'629	1'734	20.1%	17.5%
SP/Gewerkschaften	4	11'445	14'483	-3'038	10.3%	12.3%
Grüne	5	12'434	13'426	-992	11.2%	11.4%
BDP	6	3'875		3'875	3.5%	
Junge Grüne	7	1'352		1'352	1.2%	
SP-Second@s Plus	9	812		812	0.7%	
JCVP	10	1'289	3'142	-1'853	1.2%	2.7%
Grünliberale Partei	12	8'490		8'490	7.6%	
JUSOplus	13	753		753	0.7%	
Groupe Politique 60plus	15	3'192	4'850	-1'658	2.9%	4.1%
Pro Arbeitsplatz Luzern	17	100		100	0.1%	
CHance21			2'873	-2'873		2.4%
EVP			667	-667		0.6%
Aktive Senioren			733	-733		0.6%
Zwischentotal		111'023	117'845	-6'822		
Blankolisten		1'627	2'991	-1'364		
<b>Total</b>		<b>112'650</b>	<b>120'836</b>	<b>-15'008</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

# Einwohnerrat: Klares Ja zum Südbahnhof

Der Einwohnerrat hat an der April-Sitzung einen Jahrhundert-Entscheid gefällt: Er genehmigte den Bebauungsplan Zentrumszone. Damit kann der neue Stadtteil Südbahnhof Horw entstehen. Das heisst: Die Investoren haben grünes Licht, um 1200 Arbeitsplätze, 500 Wohnungen und öffentliche Nutzungen zu bauen. Zum Projekt gehört auch der Ausbau und die Attraktivierung des Bahnhofsgebiets.

## Ganz klarer Entscheid

Der Einwohnerrat genehmigte den Bebauungsplan Zentrumszone Bahnhof in zweiter Lesung deutlich mit 21 gegen 1 Stimmen. Ein Antrag der SVP auf Rückweisung zur Überarbeitung war vorher mit 20 gegen 6 chancenlos. Damit ist der Weg frei für die Realisierung des neuen Stadtteils. Notwendig sind noch der Beschluss des Einwohnerrats Kriens, da ein kleiner Teil des Bebauungsplangebietes auf Krienser Territorium liegt sowie die Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Luzern.

## Pumpwerke sanieren

Die Pumpwerke und Regenklärbecken können saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf fünf Millionen Franken. Abzüglich Beiträgen des Gemeindeverbandes REAL und der Gemeinde Kriens verbleiben Horw noch Kosten von 3,9 Millionen Franken. Nach der Sanierung werden die Anlagen Ebenau und Allmend an REAL abgetreten. Der Gemeindeverband REAL muss der Sanierung der Anlagen ebenfalls noch zustimmen.

## Schwimmhalle Spitz

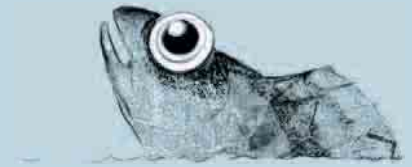
Die Sanierung der Schwimmhalle Spitz konnte mit 950'000 Franken abgeschlossen werden. Es resultierte eine Kostenunterschreitung von 50'000 Franken.

## Immobilienstrategie

Der Gemeinderat muss gestützt auf die dringliche Motion von Urs Rölli und Mitunterzeichnende dem Einwohnerrat einen Planungsbericht zur Immobilienstrategie vorlegen. Der Gemeinderat nimmt die Motion entgegen, da er bereits schon mit einem solchen Bericht an der Erarbeitung ist.

## Personelle Veränderungen

Einmal mehr musste sich der Einwohnerrat, der unter dem Präsidium von Robert Odermatt (SVP) getagt hat, mit personellen Veränderungen in den eigenen Reihen beschäftigen. Als neues Ratsmitglied wurde Jörg Conrad (SVP) vereidigt. Gewählt wurden ferner Astrid David Müller (SVP) als Ersatzmitglied Geschäftsprüfungskommission, Urs Hediger (CVP) als Präsident der Gesundheits- und Sozialkommission) und Jörg Conrad (SVP) als Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission. Arlette Kehrlí und Reto Eberhard sind neu als Urnenbüromitglieder gewählt worden. Weiter wurde der Rücktritt von Beat Imboden (FDP) bekanntgegeben werden. Die FDP-Fraktion muss dem Gemeinderat einen Wahlvorschlag unterbreiten. Schliesslich beschloss der Einwohnerrat, versuchsweise für den internen Gebrauch, ein Audio-Beschlussprotokoll einzuführen.



## Fischauge

Eine Hauptbeschäftigung von uns Fischen unter Wasser ist der tägliche **Kampf** um die Nahrung. Kampf... na ja, das ist etwas übertrieben. Irgendwie ist es mehr ein Spiel, denn verhungern muss vor den Horwer Gestanden kein einziges Egli. Dennoch – um beim Beutezug erfolgreich zu sein, ist es entscheidend, wer von uns wann, wo schwimmt, etwas erspät, agil reagiert und... zupackt.

Bei euch Menschen geht es natürlich um grössere Fische. Neiiiin... ich meine nicht das Buhlen der Gemeinden um gute Steuerzahler. Mein Fischauge garantiert mir ja einen grossen, weiten Horizont. Da ist mir nicht entgangen, dass im Kanton Luzern verschiedene grosse Entwicklungsprojekte anstehen: Horw ist mit seinem **Südbahnhof** für 1700 Arbeitsplätze und 520 Wohnungen nicht mehr allein. Rund um den Seetalplatz ist ein neuer Stadtteil Luzern-Nord angedacht. Das über 100'000 Quadratmeter grosse Hofstetterfeld in Sursee/Schenkon soll mit Hunderten von Wohnungen überbaut werden. Aber auch in Luzern, Kriens, Reussbühl und Ebikon gibt es grössere Einzelprojekte.

Wie bei uns Fischen unter Wasser ist es auch bei solchen grossen Projekten wichtig, **im richtigen Moment** parat zu sein und das richtige zu tun. Im inoffiziellen Wettbewerb unter solchen Grossprojekten stand der Horwer Südbahnhof seit langem in der Pole-Position. Und jetzt mit dem klaren Entscheid des Einwohnerrats Mitte April ist das Projekt gestartet. Keines anderes Projekt ist so weit. Umso wichtiger ist, dass jetzt Horw zusammen mit den Investoren das Projekt schwingvoll vorantreibt. Agil und wendig wie wir Fische unter Wasser. Das Zurücklehnen, Abwarten und Zuschauen überlassen wir gerne den Hobbyfischern!

*Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. [fischauge.blickpunkt@horw.ch](mailto:fischauge.blickpunkt@horw.ch)*

**+ SEHEN  
+ HÖREN** Kantonsstr 67  
ZIMPRICH-HORW Tel.041 342 0504

**Sommer-AKTION  
SONNENBRILLEN**

**100% UV-Schutz**


**Gläser Einstärken ab Fr. 98.-  
Gläser Gleitsicht ab Fr. 298.-**



**Mit Motivation zum  
Wunschgewicht!**

**3 Gründe warum Sie anrufen!**

- seit 20 Jahren am Markt, mit Sicherheit zum Wunschgewicht.
- Das persönliche Ernährungsprofil, so individuell wie Sie, klar, einfach, abwechslungsreich, damit Sie auch wirklich essen, was Ihnen gut tut.
- Persönliche Begleitung und Motivation, damit der Jojo-Effekt keine Chance hat.



**ParaMediForm**  
Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme

**Claudia Hausheer**  
Gallusstrasse 14  
6010 Kriens


**041 320 60 05**  
[www.paramediform.ch](http://www.paramediform.ch)


## Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Schnüriger Hubert, Horw; Schnüriger-Rüegg Cornelia, Horw	Erbengemeinschaft Roth Karl Erben: Roth Markus, Emmenbrücke; Roth Urs, Illnau	6395 StWE, Rainlihöhe 29
Einfache Gesellschaft: Ulrich Franz, Horw; Ulrich Helen, Horw	Ulrich Franz, Horw	3131, Rigiblickstrasse 26
Loiarro Luca, Horw	Loiarro Leonardo, Horw; Loiarro-Florimo Ida, Horw	2830, Wegmattstrasse 40
Intlekofer Bruno, Horw	Intlekofer-Borner Margarita, Horw	6193 StWE, Kastanienbaumstrasse 64
Feissli-Vischer Jacqueline, Binningen	Davies-Vischer Silvia, Schenkon	4/72 ME an Grst. Nr. 2, Stutz
Vischer Werner, Matzendorf	Davies-Vischer Silvia, Schenkon	4/72 ME an Grst. Nr. 2, Stutz
Reimann Tobias, Sarnen; Reimann-Bühlmann Irene, Sarnen	Erbengemeinschaft Groll Ingeborg Erben	779, Schöneggstrasse 21 936, Zumhofland
Lötscher-Voegtli Esther, Horw	Voegtli-Frei Elisabeth, Horw	373, Kantonsstrasse 108
Weibel Andreas, Horw; Weibel Katharina, Horw	Erbengemeinschaft Weibel Niklaus Erben: Weibel-Lipp Josefina, St. Niklausen; Mengis-Weibel Gisèle, Luzern; Portmann-Weibel Marlène, Luzern; Pedrazzetti-Weibel Ruth, St. Niklausen; Thüring-Weibel Ursula, Schenkon; Weibel Andreas, Horw; Weibel Katharina, Horw	2090, Stutzstrasse 19
Eicher Reto, Luzern; Eicher-Schmid Angela, Luzern	Dubag Baumanagement AG, Luzern	8127 StWE, Birkenfeldweg 7 8137 StWE, Birkenfeldweg 7
Maeder Beatrice, Horw	Maeder-Kempf Rita, Luzern	978, Im Stutz 2
Schnider Jörg, Horw; Schnider Dorothea, Zürich	Schnider Josef, Horw; Schnider-Bachmann Margaritha, Horw	317, Krienserstrasse 9 318, Krienserstrasse 11 319, Krienserstrasse 7
Vogel Walter, Horw; Vogel-Bättig Regula, Horw	Wendel Hans Rudolf, Fischenthal; Erbengemeinschaft Wendel-Glauser Doris Erben: Wendel Saner Ursula, Fribourg; Wendel Peter, Bauma	6117 StWE, Wegmattring 1

## Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
STWEG Nr. 7459 bis 7464 vertreten durch Steiner Guido	Fensterersatz und Fassadensanierung	Zihlmattweg 31, Luzern
Cafilich Ursula und Konrad Roger	Vordach beim Treppenaufgang	Sonnsytehalde 4
ARGE Cityring	Lager- und Abstellplatz (befristet)	Innerbifang
Lerko AG	Vier Wohnbauten mit Autoeinstellhallen, Private Erschliessungsstrasse	Neumattweg 17, 20, 22 und 24
Hug Bäckerei-Konditorei AG	Leuchtrondelle und Leuchttransparent über Eingangsbereich	Kirchweg 16
Limacher Josef	Toreinbau (2-flügelig) am Ökonomiegebäude	Neumattstrasse
Stalder Generalunternehmungen GmbH	Windschutzverglasungen im Treppenhaus / Balkonverglasung	Kleinwilstrasse 3
Stalder Generalunternehmungen GmbH	Windschutzverglasungen im Treppenhaus / Balkon- und Terrassenverglasung	Kleinwilstrasse 1
Stalder Generalunternehmungen GmbH	Windschutzverglasungen im Treppenhaus / Balkonverglasung	Grosswilstrasse 6
Stalder Generalunternehmungen GmbH	Windschutzverglasungen im Treppenhaus	Grosswilstrasse 8
Bernhard Babin und Brigitta Bollier-Hösli	Balkonverglasungen	Grosswilstrasse 8


**Sind Sie am Geschehen unserer Gemeinde interessiert?**  
 Schauen Sie rein und nutzen Sie unser Web-Portal! Abonnieren Sie unseren Newsletter, damit Sie immer über die aktuellen Geschehnisse informiert sind.

[www.horw.ch](http://www.horw.ch)


## Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	04.05.1931	Wey-Heer Marie, Riedmattstrasse 1
	09.05.1931	Limacher-Schmid Theresia, Bachtelstrasse 26
	12.05.1931	Gerber Herbert, Kirchfeld
	12.05.1931	Scherer-Dali Katharina, Kastanienbaumstrasse 65
	17.05.1931	Rutter-Kirchhofer Lotte, Kantonsstrasse 46
	19.05.1931	Furrer-Meier Martha, Stegenhalde 31
	19.05.1931	Lustenberger-Küchler Anna, Schiltmattstrasse 3
Zum 85. Geburtstag	27.05.1931	Stutz-Trittenbass Leonie, Ebenauweg 6
	16.05.1926	Schätti-Widmer Hanna, Spielplatzring 6
Zum 91. Geburtstag	27.05.1926	Schaller Theresia, Bifangstrasse 22
	07.05.1920	Mauz-Weber Cäcilia, Kirchfeld
Zum 92. Geburtstag	13.05.1920	Eberhard-Sennhauser Anna Maria, Schöngrundstr. 9
	10.05.1919	Weber-Gyopar Eva, Grüneeggstrasse 4
Zum 93. Geburtstag	07.05.1918	Häberli-Baumgartner Margeritha, Kirchfeld
Zum 94. Geburtstag	26.05.1917	Bucher Heinrich, Kantonsstrasse 2
	26.05.1917	Wiederkehr Johann, Kirchfeld
Zum 95. Geburtstag	09.05.1916	Haldi Fridolin, Kantonsstrasse 2
Zum 99. Geburtstag	17.05.1912	Hess Mathilde, Kantonsstrasse 2

## Zivilstandsnachrichten

Geburten	03.03.2011	Jenny Muri, Krienserstrasse 8
	09.03.2011	Noura Lina Ferjani, Kantonsstrasse 150
	09.03.2011	Enea Giulio Trauner, Rosenfeldweg 1
	14.03.2011	Milena Joline Aregger, Gemeindehausplatz 21
	19.03.2011	Ellie Florance Haruka Leisibach, Dormenweg 9
Trauungen	18.03.2011	Sascha Peter Kienle und Bettina Stocker, Kantonsstrasse 68
	18.03.2011	Roger Gubser und Yvonne Maria Kaufmann, Schwandenweg 4
Todesfälle	13.03.2011	Rosa Schnepf led. Binggeli, Kirchfeld
	18.03.2011	Manfred Wallmann, Rosenfeldweg 12

## Sekklasse fördert die Energieeffizienz

Wie kann man Wärme sehen? Wo geht in einem Haus viel Wärme verloren? Ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung machte dies den Schülerinnen und Schülern der Klasse A3 sicht- und erlebbar. Lia Hofstetter und Leslie Reinhard beschreiben das Projekt:

«Wir, die 3. Sek A aus Horw nahm an einem spannenden Projekt teil: Wir lernten, wie man eine Wärmebildkamera bedient und wir durften selbst damit arbeiten. Personen aus der Gemeinde konnten sich melden und darauf haben wir ihre Häuser thermografiert. Somit konnten sie sehen, wo ihr Haus nicht genug isoliert ist. Wir hatten sehr viel Spass an diesem Projekt, welches uns kostenlos von der Albert Koechlin Stiftung angeboten wurde. An einem Abend konnten wir in Gruppen zu den Personen gehen, die sich gemeldet haben. Wir haben mit einer kleinen Wär-

mebildkamera ihr Haus oder ihre Wohnung thermografiert. Die erstaunlichen Ergebnisse haben wir dann in der Energiebox auf dem Schulhausplatz in Horw präsentiert. Den ganzen Abend lang war die Tür geöffnet und alle Interessierten konnten kommen. Es gab einen selbstgemachten Apéro. Auch anwesend war Stephan Blaser, ein Experte im Gebiet Thermografie. Die Klasse A3 und ihr Klassenlehrer Pirmin Widmer danken der Albert Koechlin Stiftung für dieses spannende Projekt»



Die aufgestellte Gruppe in der Energiebox.

### ■ Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung am Samstag, 7. Mai 2011, wird vom Blauring und den Ministranten Horw organisiert. Bitte das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriechtabfuhr deponieren.

### ■ Mutationen Einwohnerrat

Als Nachfolger von Markus Bachmann (SVP) hat die SVP Horw den Wahlvorschlag für Jörg Conrad eingereicht. Er wurde an der Sitzung vom April 2011 bereits vereidigt. Bei der FDP-Fraktion ist Beat Imboden (FDP) zurückgetreten. Für seine Nachfolge muss die FDP einen Wahlvorschlag beim Gemeinderat einreichen. Demissioniert hat auch Jörg Stalder (LZO). Als Nachfolgerin hat die Partei den Vorschlag Claudia Meier eingereicht.

### ■ Mutation Verwaltung

Am 31. Mai 2011 wird Peter Hruza seine Tätigkeit als Leiter von Familie Plus Horw beenden.

### ■ Sitzung Einwohnerrat

Die nächste Sitzung des Einwohnerrats Horw findet am Donnerstag, 26. Mai 2011 im Pfarreizentrum statt. Sitzungsbeginn ist voraussichtlich um 16.00 Uhr. Der genaue Zeitpunkt und die Traktanden werden gut zwei Wochen vorher auf [www.horw.ch](http://www.horw.ch) einsehbar sein.



Monique Schnyder aus Horw tritt in ihrer Heimat auf.

### ■ Tanztheater Schnyder

Monique Schnyder ist bekannt durch ihre Solostücke «Pagliaccia» und «Mamalou», die sie weltweit (auch schon in Horw, wo sie herkommt) auf Theaterbühnen und an Festivals spielt und mehrfache Auszeichnungen erhalten hat. Am Freitag, 13. Mai 2011, 20.15 Uhr, zeigt sie im Pfarreizentrum Horw ihr neues Tanztheater «Damioscha». Platzreservation: Papeterie und Kopierzenter Horw, 041 340 61 48. Eintrittspreis für Erwachsene 25.00 Franken, für Studenten und Kinder 15.00 Franken.

## Systemwechsel: Bitte das Wasser bis 15. Mai 2011 selber ablesen

Veränderungen bei der Wasserversorgung: Horw hat ein verursachergerechtes Gebührenmodell und die Selbstdeklaration beim Wasserverbrauch eingeführt. Das heisst, dass jeder Grundeigentümer den Wasserverbrauch neu selber abzulesen hat.

### Wie muss ich vorgehen?

Dieser Neustart verlangt Verständnis und eine angenehme Zusammenarbeit. Im Interesse eines guten Gelingens hier einige Hinweise:

- Der Wasserzähler befindet sich meistens im Untergeschoss: Wasserverteilung, Heizung, technischer Raum oder Garage.
- Die Ablesekarte mit den Angaben zu Zählerstand neu, Datum und Unterschrift bis spätestens **15. Mai 2011** zurücksenden oder via [www.horw.ch](http://www.horw.ch): Verwaltung>Online-Schalter>Online-Dienste>Wasserzähler-Selbstablesung oder mit Link <http://admin.horw.ch/wasser>
- Mit dem Versand der definitiven Rechnung wird in der Beilage über das neue Gebührensysteem, Tarifzonen einteilung und Termine für die persönliche Information orientiert.

### Warum dieser Systemwechsel?

Für diese Neuerung gibt es zwei Gründe: Erstens hat der Einwohnerrat am 27. Mai 2010 einem neuen Wasserversorgungs-Reglement und einem neuen Siedlungs-entwässerungs-Reglement mit dem Verursacherprinzip zugestimmt. Die beiden Reglemente wurden auf den 1. Juni 2010 in Kraft gesetzt.

Zweitens hat sich Horw aus wirtschaftlichen Überlegungen und wegen der zunehmend erschwerten Erreichbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner für eine Selbstdeklaration des Wasserverbrauchs durch die Grundeigentümer entschlossen. Damit entfällt der Dienst von Mary Heer und Käthi Menzi, die während einiger Wochen für die jährliche Wasserzählerablesung in der Gemeinde unterwegs waren und für ihren Einsatz geschätzt wurden.

**Bei Unklarheiten oder Fragen: Auskunft unter der Telefonnummer 041 349 12 89.**



Etwa so sehen die meisten Wasserzähler aus. Hier müssen die Bewohnerinnen und Bewohner künftig ihren Verbrauch selber ablesen und eintragen.

IG Horw Zentrum



## 17. Horwer Velobörse

der Umwelt- und Energiekommission Horw

**Samstag, 28. Mai 2011**  
beim Oberstufenschulhaus

Veloannahme  
8.30 – 10.00 Uhr

Veloverkauf  
10.30 – 14.00 Uhr

Auszahlung / Velorücknahme  
14.00 – 15.00 Uhr



**Samstag, 28. Mai, 8.30 – 16.30 Uhr**

## Frühlingsmarkt im Zentrum Horw

Übergabe Horwer Freiwilligenpreis: 10.30 Uhr

An unserem traditionellen Frühlingsmarkt erwartet Sie wieder ein reichhaltiges Angebot für Gross und Klein. Die Marktfahrenden freuen sich auf Ihren Besuch.

Die Modelleisenbahnanlage im Kirchmättli ist in Teilbetrieb und von 10.00 – 16.30 Uhr geöffnet.

# Jobkiosk – geniale Idee für Jugendliche, Bevölkerung, Gewerbe

Der Jobkiosk vermittelt Aufträge von Privatpersonen, Firmen und Institutionen an Jugendliche. So können Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erste Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln und dabei eigenes Geld verdienen. Das Projekt der Jugendarbeit Horw wurde 2009 lanciert und entspricht einem Bedürfnis.

Es gibt viele Jugendliche, welche gerne bereit sind in ihrer Freizeit eine Arbeit zu erledigen.

Genügend Arbeitsangebote zu bekommen, ist hingegen nicht einfach. Daher ist die Jugendarbeit sehr daran interessiert, dass die Horwer Bevölkerung das Angebot kennt und nutzt. Aufträge werden über das Büro der Jugendarbeit kostenlos vermittelt. Pro Stunde werden die Jugendlichen mit zehn Franken entschädigt. Folgende Tätigkeiten können ausgeführt werden:

- Gartenarbeiten
- Reinigungsarbeiten

- Botengänge und Einkaufshilfe
- Entsorgungen erledigen
- Unterstützungsarbeit bei einem Fest
- Einpacken/Verteilen von Werbematerial
- Hilfe bei Benutzung technischer Geräte
- Einfache Büroarbeiten
- Und weitere Arbeiten; das Team ist offen

Für Fragen und Jobangebote steht die Jugendarbeit gerne zur Verfügung.  
Telefon: 041 349 12 44, [jobkiosk@horw.ch](mailto:jobkiosk@horw.ch)

## Zum Beispiel Aline Costa – als Hilfe für eine Frau bei Gartenarbeiten und im Haushalt



Aline Costa will arbeiten.

Aline Costa ist erst seit kurzem beim Jobkiosk. Sie meldete sich, weil sie sich schon lange dafür interessiert hat. Gerne möchte sie nun Arbeitserfahrungen sammeln und natürlich auch ihr Taschengeld aufbessern. Ihr erster Auftrag führte sie zu einer ihr bisher unbekanntem Frau, welche aufgrund einer Verletzung Unterstützung brauchen konnte. So erledigte Aline das Giessen der Pflanzen, stellte den Abfall hinaus und erledigte Einkäufe. Beim zweiten Auftrag von der gleichen Auftraggeberin ging es darum, im Garten mitzuhelfen. Für Aline war dies ein guter Einstieg in den Jobkiosk. Die Arbeiten haben ihr richtig Spass gemacht und sie freut sich auf weitere Aufträge. Auch die Auftraggeberin war sehr froh, schnell und unkompliziert Unterstützung zu erhalten.



Dank Jobkiosk kann sie arbeiten: Blumengiessen.

## Zum Beispiel Lorys Cardoso – als Hilfe beim Treppenputzen oder an der Familienfeier

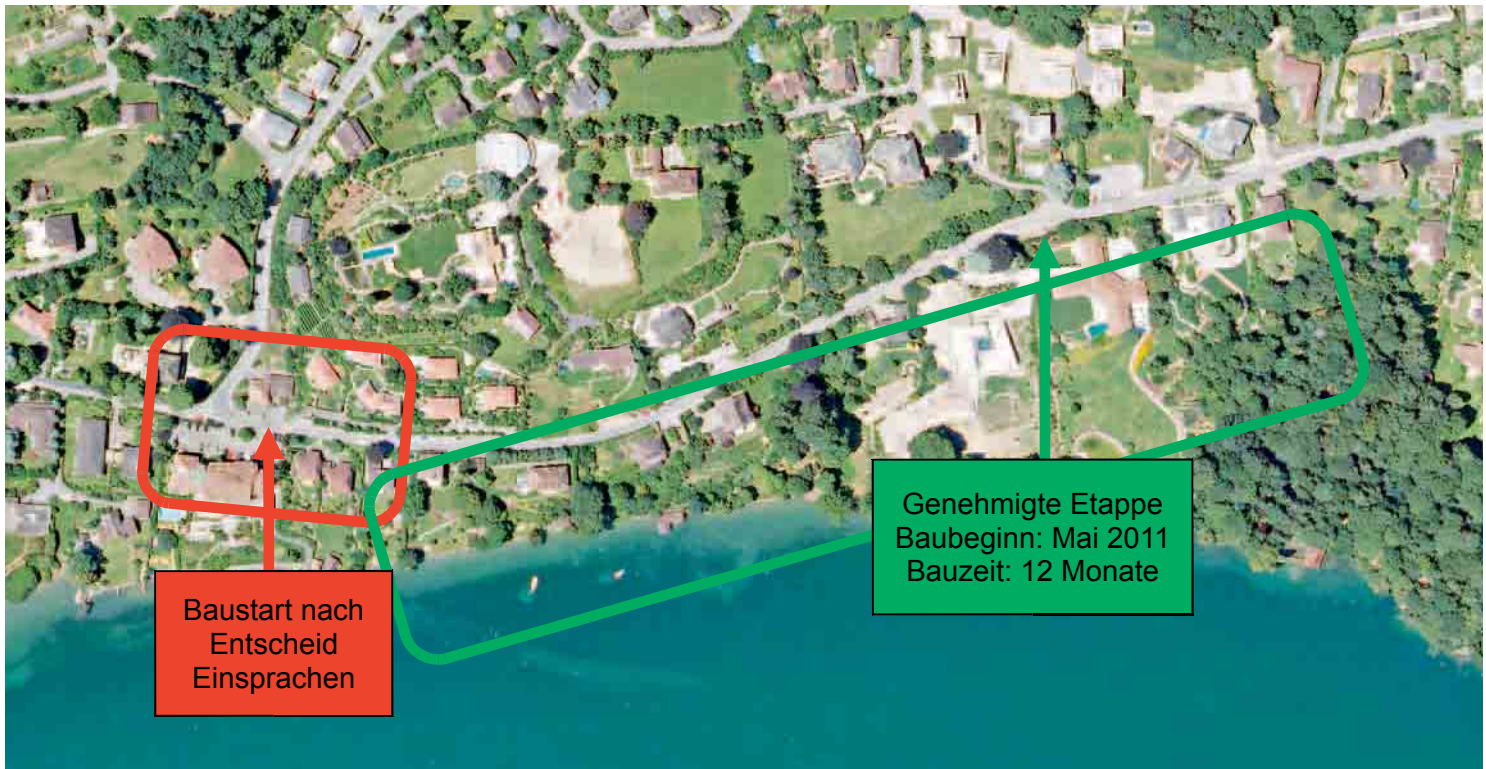


Lorys Cardoso will arbeiten.

Seit Lorys Cardoso die Oberstufe besucht, gehört er zum Team des Jobkiosks. Er hat schon verschiedene Aufträge ausgeführt. Beispielsweise putzt er wöchentlich ein Treppenhaus. Ein besonderes Erlebnis war für ihn, bei einem grossen Familienfest mitzuhelfen. Gemeinsam mit drei weiteren Jugendlichen half Lorys im Service und beim Abwaschen. Diese Arbeit machte ihm Spass und er freute sich über die positiven Rückmeldungen. Die Auftraggeberin war sehr zufrieden mit dem unermüdlichen Einsatz der Jugendlichen. Sie wird vom Jobkiosk wieder Gebrauch machen, zum Beispiel wenn es darum geht, den Frühlingssputz in Angriff zu nehmen. Lorys arbeitet gerne für den Jobkiosk. Er bietet ihm die Möglichkeit Erfahrungen zu sammeln sowohl bei der Arbeit wie auch im Kontakt mit verschiedenen Auftraggebern.



Dank Jobkiosk kann er arbeiten: Hilfe bei Familienfeier.



Der grüne Bereich zeigt die erste Bauphase. Sie beginnt bei der St. Niklausenstrasse 97/100 und führt dann etappenweise Richtung Utohorn. Die Erreichbarkeit ist immer gewährleistet, doch wird der Verkehr in den unmittelbaren Baubereichen jeweils einspurig mit Lichtsignalanlagen geführt.

## Endlich, endlich geht es los... an der St. Niklausenstrasse

2007 hat der Wohnerrat den Kredit von 4,9 Millionen Franken bewilligt. Vier Jahre später – nachdem der Regierungsrat einen grossen Teil des Projekts bewilligt hat – kann endlich mit der Sanierung der St. Niklausenstrasse im Abschnitt Post Kastanienbaum – Utohorn begonnen werden. Am 9. Mai 2011 startet der Bagger, sofern die Einsprachefrist ungenutzt abläuft. Das Projekt sieht die Sanierung des Strassenkörpers, den Ersatz der Leitungen

und den Bau eines durchgehenden Trottoirs auf der Seeseite vor. Damit wird die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht.

Der Regierungsrat hat den ersten – und grösseren – Teil des Projekts genehmigt (siehe Plan). Somit kann die beauftragte Firma Marti AG im Teilbereich St. Niklausenstrasse 97/100 bis zur Einmündung Kreuzmattwald mit den Arbeiten beginnen. Während der ganzen

Bauzeit wird der Verkehr einspurig und alternierend mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Deshalb werden die Arbeiten abschnittsweise in mehreren Etappen ausgeführt. Die Gemeinde dankt den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Geschäftsbetrieben für das Verständnis wegen kleinen Behinderungen, Wartezeiten und Immissionen – denn Bauarbeiten sind oft mit Unannehmlichkeiten verbunden.

## Dialogwoche Alkohol: «Reden wir darüber»

Die Gesellschaft sucht einen neuen Umgang mit dem Alkohol. Wie können wir einen genussvollen Umgang mit dem Kulturgut Alkohol praktizieren und vorleben, den Interessen von Gastronomie und Detailhandel Rechnung tragen – und gleichzeitig glaubwürdig den Exzessen und ihren Folgekosten entgegenzutreten? Da besteht Diskussionsbedarf! Deshalb realisiert das Bundesamt für Gesundheit eine neuartige Form der Kampagnenführung. Im Mittelpunkt steht der gesellschaftliche Dialog – das Gespräch am Tisch, die Aktion im Quartier. Dazu findet vom 21. bis 29. Mai 2011 eine nationale «Dialogwoche Alkohol» statt. In diesem Zusammenhang lädt das SoBZ Amt Luzern die Bevölkerung am Samstag, 28. Mai 2011 an die

Obergrundstrasse 49 in Luzern zu einem Tag der offenen Tür ein. Das Sozial-Beratungszentrum (SoBZ) Amt Luzern ist die Fachstelle für Beratung, Begleitung und Therapie von Menschen mit auffälligem Konsumverhalten. Dazu zählt beispielsweise übermässiger Alkoholkonsum, Medikamentenmissbrauch, Essstörungen, Glücksspielsucht oder übermässige Onlinepräsenz, Arbeits- und Kaufsucht sowie andere legale Süchte.

Wer direkt oder indirekt betroffen oder einfach am Thema interessiert ist, kann in Luzern beim SoBZ gerne vorbei kommen und mitdiskutieren. Weitere Möglichkeiten finden Interessierte auch unter [www.ichspreche-ueber-alkohol.ch](http://www.ichspreche-ueber-alkohol.ch)

## Spielgruppen

Unter dem Titel «Entdecken Sie die Spielgruppe!» wird vom 23. bis 27. Mai 2011 im Foyer des Gemeindeshauses eine Ausstellung über die vielfältigen Aktivitäten von Spielgruppen durchgeführt (siehe «Blickpunkt», April 2011).

### ■ 11vor11-Gottesdienst

Der nächste 11vor11-Gottesdienst findet am Sonntag, 29. Mai 2011 in der Reformierten Kirche statt und widmet sich dem Thema «Stecker rein». Dieser besondere Gottesdienst mit Theater und Bandbegleitung beginnt um 10.49 Uhr. Für die Kinder findet parallel dazu ein separates Programm statt. Anschliessend gibt es ein einfaches Mittagessen.

## L2O

### Energiepolitisches Programm

Die Gemeinde Horw unterstützt mit ihrem eigenen energiepolitischen Programm diverse Fördermassnahmen immernoch mit Fr. 20'000. Mit diesem Betrag werden der Gebäudeenergieausweis GEAK, die Energieberatungen und Photovoltaikanlagen gefördert. Bund und Kanton bieten ebenfalls Förderprogramme an; zur Zeit verfügen diese über genügend finanzielle Mittel, um die nötigen Anreize – auch auf kommunaler Ebene – zu schaffen. Über die Effizienz der Gemeindebeiträge und darüber, welche Punkte überhaupt gefördert werden sollen, war man sich im Horwer Parlament uneins. Das Engagement der Gemeinde ist als Zeichen an die Bevölkerung einerseits sehr wertvoll; andererseits aber ist der Verwendungszweck in Anbetracht der eher knappen Mittel bezüglich der Wirkung zu überprüfen. Die L2O möchte mit einem Postulat bewirken, dass die Energieförderung in diesem Sinne beibehalten werden soll. Gleichzeitig soll geklärt werden, ob es mittlerweile für die Gemeinde nicht auch effizientere Möglichkeiten gibt, um mit den finanziellen Mitteln eine bessere Wirkung zu erzielen. Zum einen wäre da die Möglichkeit, in den gemeindeeigenen Gebäuden energie- bzw. stromsparende Massnahmen konsequent umzusetzen. Eine andere Möglichkeit besteht in der Verwendung von Ökostrom für den Eigengebrauch der Gemeinde. Auf dem Markt bieten verschiedene Anbieter Ökostrom von hoher Qualität (mit Zertifikat «Naturmade Star») aus Solar-, Biomasse-, Wind- oder Wasserkraftanlagen an. Auch Beteiligungen an solchen Anlagen sind denkbar. Mit einem solchen Engagement wären alle Bürgerinnen und Bürger von Horw am ökologischen Mehrwert ihres «investierten» Fördergelds beteiligt und nicht nur einzelne Private. Werden die kommunalen Fördermittel auch auf diese Weise verwendet, ergibt

sich daraus eine Vorbildwirkung der Gemeinde. Und das ist ein wichtiger Schritt, um auch die Bürgerinnen und Bürger zum bewussten Einkauf und Umgang mit Strom zu animieren.

### Abstimmung am 15. Mai 2011

Am 15. Mai können auch die Horwerinnen und Horwer über die Änderung des kantonalen Volksschulbildungsgesetzes abstimmen. Bei dieser Teilrevision geht es um die Neugestaltung der Eingangsstufen. Zwei Modelle – der zweijährige Kindergarten und die sogenannte Basisstufe – stehen den Luzerner Gemeinden zur freien Auswahl. Bei Annahme der Vorlage kann jede Gemeinde selber entscheiden, welche Schuleingangsform sie wählen will. In Horw beispielsweise ist heute der zweijährige Kindergarten schon teilweise eingeführt. Mit der Gesetzesänderung müsste Horw ein zweites Kindergartenjahr bei Bedarf anbieten. Die L2O ist für diese Änderung und empfiehlt ein überzeugtes JA.

### Wahldank

Die L2O gratuliert Yvonne Schärli (SP) und Adrian Borgula (Grüne) zum guten Resultat bei den Regierungsratswahlen – und bittet um erneute Unterstützung für den zweiten Wahlgang am 15. Mai 2011! Zudem freut sich die L2O darüber, dass «ihr» Gemeinderat Oskar Mathis als bisheriger Kantonsrat bestätigt wurde.

## SVP

### Kantonale Wahlen

Die SVP Horw hat wieder einen Kantonsrat. Marcel Zimmermann als einer der jüngsten Kandidaten und dennoch bereits mit einem ansehnlichen Leistungsausweis hat die Wahl geschafft. Wir gratulieren ihm mit grosser Freude und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Amt.

### Der Berg hat eine Maus geboren!

Man hätte sich die Mühe sparen können. Die «Steuerungsgruppe» hat die Studie über das Projekt «Starke Stadtregion Luzern» in exakt dem Sinne bearbeitet, wie wir es von Anfang an vorausgesehen hatten. Es soll demnach nur eine Fusion von Adligenswil, Ebikon, Emmen und Kriens mit Luzern in Frage kommen. Eine vertiefte Kooperation (wie sie ja in grossen Zügen bereits besteht) wurde gar nicht ernsthaft geprüft.

Die Horwerinnen und Horwer haben dem durch den Gemeinderat gewünschten Eintritt in diese Pseudo-Steuerungsgruppe in der Abstimmung vor 2 Jahren eine eindeutige Abfuhr erteilt. Wie es sich jetzt herausstellt und auch erwartet werden konnte, war dies eine weise Entscheidung. Die in der «Studie» aufgeführten Vorteile bestehen nämlich nur auf dem Papier. Wie das Beispiel Littau zeigt, sind die im Vorfeld einer Fusion gemachten Versprechungen rasch vergessen und es bleibt nur eines: der Verlust der Eigenständigkeit. Zudem rechnet sich eine Fusion nicht, was in der NLZ vom 9. April belegt ist.

Bis zu den Abstimmungen über dieses Thema in Parlamenten und Gemeindeversammlungen wird nun wohl kräftig auf die Pauke gehauen, um Einwohnerräte und Bewohnerschaft in den betreffenden Gemeinden für eine Zustimmung zu gewinnen. Auf dieses Sommertheater darf man gespannt sein. Gut, dass sich Horw von Anfang an aus diesem missglückten Projekt herausgehalten hat.

Offenbar glaubt niemand mehr so recht an diese Sache. Das Inkrafttreten einer Fusion wäre auf 1.1.2017 vorgesehen. Mit anderen Worten: das Projekt ist gestorben. Es ruhe sanft!

# 9. Mai



## Neueröffnung Podologie Linde Medizinische Fusspflege

**Gerda Zehnder & Stefanie Schmid**

Schiltmattstrasse 5, 6048 Horw

Tel. 041 340 07 07, [www.podologie-linde.ch](http://www.podologie-linde.ch)

### zu kaufen gesucht

solventes Ehepaar wohnhaft in St.Niklausen sucht für sich

**Grundstück,  
älteres Haus  
oder Wohnung**

in Horw

St.Niklausen

Kastanienbaum

**Angebote an:**

**076 511 73 94**

**SP****Wahlen und Abstimmung**

Die SP Horw bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern für die aktive Beteiligung an den Wahlen und das entgegengebrachte Vertrauen. Damit ist der SP im Kanton Luzern erneut ein gutes Resultat gelungen. Politik entsteht nicht in den Regierungsgebäuden, dort wird sie nur angewendet. Politik entsteht an der Basis, also bei uns in den Köpfen. Dies zeigen die Auftritte in den nordafrikanischen Staaten exemplarisch. Viele Themen beschäftigen uns regional, national und international. Diese Themen sollen nicht wahlstrategisch gewählt sein und nach den Wahlen schnell vergessen sein. Diese Themen und Argumente sollen echt sein und mit viel Geduld vertreten werden. Wir freuen uns, mit Ihnen unsere Politik für die Zukunft zu machen. Unsere Forderungen finden Sie unter [www.sp-horw.ch](http://www.sp-horw.ch).

**Investitionen in Bildung lohnen sich**

Am 15. Mai 2011 stimmen wir über eine Änderung am Volksschulbildungsgesetz ab. Bei dieser kantonalen Abstimmung steht Folgendes im Vordergrund: Alle Gemeinden werden dazu verpflichtet, zwei Kindergartenjahre anzubieten. Die Teilnahme bleibt aber freiwillig. Die Gemeinden können den Schulleitung statt mit zwei Kindergartenjahren auch als Basisstufe gestalten. Die Basisstufe ist eine Schuleingangsform für vier- bis achtjährige Kinder, welche die Zeitspanne der zwei Kindergarten- und der ersten beiden Primarschuljahre umfasst. Basisstufenklassen werden altersgemischt geführt. Bereits zahlreiche Luzerner Gemeinden haben die Basisstufe eingeführt und damit sehr gute

Erfahrungen gemacht. Die Basisstufe hat den Vorteil, dass die Kinder beim jeweiligen Entwicklungsstand abgeholt werden. Zudem kann der Übergang vom spielerischen zum geplanten Lernen flüssig gestaltet werden. Mit der Gesetzesänderung wird der Kantonsbeitrag an die Volksschulen von 22,5 auf 25 Prozent erhöht, was zu einer Entlastung der Gemeinden führt.

Die SP Horw steht hinter dieser Entwicklung und unterstützt eine aktive Horwer Beteiligung – denn Bildung ist unser wirkungsvollster Rohstoff! Die SP Horw empfiehlt ein JA in die Urne zu legen.

**FDP****Alterswohnungen im Ortskern**

Im Jahr 1998 reichte der damalige FDP-Einwohnerat Dieter Haessig ein Postulat betreffend Alterswohnungen ein. Er wies darauf hin, dass der Ortskern geradezu prädestiniert für die Realisierung von Alterswohnungen sei und ersuchte den Gemeinderat, auf eine solche hinzuwirken. Der Bebauungsplan Ortskern wird nun überarbeitet. Im Februar 2011 fand die öffentliche Auflage statt und noch dieses Jahr wird der Einwohnerat und der Regierungsrat über die Anpassungen befinden. Vorgesehen ist in der nun anstehenden 2. Etappe der Bau von drei grösseren Gebäuden. Zudem wird im Rahmen des Projekts Südbahnhof nordöstlich des Kreisels Bahnhof ein Hochhaus geplant. Es ist also jetzt die richtige Zeit, dem Bau der dringend notwendigen Alterswohnungen im Zentrum

von Horw den Weg zu ebnen. So könnte 13 Jahre nach dem Vorstoss das Anliegen des Postulanten Realität werden. Die FDP bleibt dran!

**Regierungs- und Kantonsratswahlen**

Das Resultat der Kantonsratswahlen 2011 bestätigt die Trends: die Mitte wird mit dem Eintritt neuer Parteien zu Lasten der FDP und CVP aufgemischt und die Polarisierung ist noch nicht gestoppt. Die FDP wird in der kommenden Legislatur mit 6 Sitzen weniger im Kantonsparlament vertreten sein und nur noch die drittgrösste Fraktion stellen. Die Mitteparteien werden aber nach wie vor eine komfortable Mehrheit im Parlament haben, sodass sich an der politischen Ausrichtung des Parlamentes wohl nicht allzu viel ändern dürfte. Für die FDP heisst es nun, eine saubere Analyse der Ergebnisse zu erstellen, um sich vor dem Hintergrund der Konkurrenz und der anstehenden Herausforderungen erfolgsträchtiger positionieren zu können. Ein Lichtblick ist das gute Abschneiden des FDP-Regierungsrates Robert Küng. Die FDP-Ortspartei Horw freut sich über die Wiederwahl Ruedi Burkard und gratuliert ihm herzlich. Die FDP möchte sich bei allen Horwerinnen und Horwern bedanken, welche die FDP-Kandidatinnen und Kandidaten mit ihren Stimmen unterstützt haben.

**CVP****Wahrückblick**

Die CVP Horw ist enttäuscht über das Resultat der Kantonsratswahlen. Der Wahlslogan:



PIUS BIENZ  
TREUHAND- UND REVISIONS-AG

Grosshofstrasse 9  
6010 Kriens/Luzern  
Telefon 041 319 48 50  
[info@bienz-treuhand.ch](mailto:info@bienz-treuhand.ch)  
[www.bienz-treuhand.ch](http://www.bienz-treuhand.ch)  
Mitglied der **TREUHANDKAMMER**

**Persönliche Fachkompetenz aus Ihrer Region**

Ihre KMU-Experten für Wirtschaftsprüfung, Treuhand- und Steuerberatung, Buchführung und Controlling, Coaching Jungunternehmen, Abschluss- und MwSt-Beratung, Nachfolgeregelungen und Mediationen



B. Egli  
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

D. Zünd-Bienz  
Dipl. Wirtschaftsprüferin,  
Dipl. Steuerexpertin

U. Janssen  
Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

P. Borer  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

**Wir stehen Ihnen mit Rad und Tat zur Seite...**

- Verkauf von Reifen und Felgen
- Reifenmontagen
- Reifenreparaturen
- Radeinlagerungen

Mehr Infos erhalten Sie unter

**Tel. 041 340 88 33**

[www.gilliag.ch](http://www.gilliag.ch), [info@gilliag.ch](mailto:info@gilliag.ch)

**GILLIAG** Ihr Pneuhaus

«Lösungen statt Blockaden», der das zielführende und lösungsorientierte politische Handeln der CVP wiedergibt, hat unseren Horwer Kandidaten leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht. An unserem Wahlerfolg wie vor vier Jahren konnte die CVP Horw nicht mehr anknüpfen. Das Ziel war natürlich unsere 3 Kantonsräte zu behalten. Das Ziel haben wir verfehlt. Dies liegt aber nicht an den Kandidaten, sondern an den Stimmverlusten unserer Partei. Namentlich in Horw konnten wir nicht die gewünschten Wählerzahlen mobilisieren. Ob es daran liegt, dass die zufriedenen Wählerinnen und Wähler erst gar nicht an die Urnen gehen? Festsustellen ist überdies, dass die Stimmen, die der CVP fehlen, nur zum Teil nach rechts oder links verloren gingen, sondern in der Mitte blieben und die Grünliberalen stärkten.

Wir möchten unserem gewählten Kantonsrat Peter Bucher gratulieren. Er schafft den Wiedereinzug in den Kantonsrat. Auf der Liste CVP 1B erzielte Peter Bucher ein Glanzresultat und erhielt am drittmeisten Stimmen. Unsere drei weiteren Kandidaten, Gianmarco Helfenstein, Thomas Zemp und Reto Deschwanden verpassten als direkt folgende Ersatzkandidaten den Einzug ins Parlament nur knapp. Die CVP Horw dankt allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung. Der Dank geht auch an alle Helferinnen und Helfer, die in den vergangenen Wochen und Monaten unser Horwer CVP-Team unterstützt haben.

## Leserbrief

Lieber Martin

Es war für mich das Highlight des Tages die neue Unterwalden in Kastanienbaum landen zu sehen. Danke für die grosse Ehre, dass wir als eine der ersten Haltestellen am Vierwaldstättersee das neue Schiff «anbinden» durften. Wir hoffen auf viele weitere solche Halts in den nächsten Jahren auf unserer Halbinsel.

Wir wünschen der SGV und der ganzen Crew eine tolle Saison mit dem ebenso tollen Schiff.

Lieber Gruss  
Tourismus-Infostelle Kastanienbaum am See

Ruedi Zurflüh

## DTV Fit-Teams

Am 19. und 20. März 2011 fand das Plausch-Fitness-Wochenende in Morschach zum 7. Mal statt. Viele Frauen des DTV Horw sowie weitere Bewegungsbegeisterte genossen ein stimmungsstarkes Wochenende. Die knapp 50 Teilnehmer verteilten sich auf T-Bow kräftigen, Badminton, Daoyin Qi Gong, Body-pump, Pilates, Bauchtanz, Line Dance, Therapeutisches Klettern, Verdauungs Qi Gong, Yoga zu zweit, Tri Yoga, Qi Gong Atmung, 3D-Massage und Nordic Walking. Interessant auch der Vortrag von Dr. Hugo Zyswiler. Er beleuchtete das Thema Gesundheit von der gesunden, nicht der kranken Seite her. Das Samstag-Abendprogramm reichte von einer Bauchtanz- und Yoga zu zweit-Show über Line Dance bis zur Gruppen- und Solo-Tai Chi Performance. Der Tanz an der Hotelbar durfte ebenfalls nicht fehlen. Leider teilte das OK mit, dass nach sieben gelungenen Morschach-Anlässen eine kreative Pause folge.

Bist du neugierig und hast du Lust auf Bewegung? Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin; Kinderturnen: Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Turnlehrerin.

## IG unbeschwertes Wohnen

Mit dem Zweck dem Mobilfunkantennen-Wildwuchs zu begegnen und den Einwohnern sowie dem Gemeinderat von Horw im Zusammenhang mit der Planung und Erstellung von Mobilfunkantennen vermehrte Mit-

sprache zu sichern, war im Februar 2006 der Verein «HIFUW/Horwer (IG) für unbeschwertes Wohnen» gegründet worden. Zusammen mit dem Gemeinderat konnte das zweckmässigste und auf Gemeindeebene wohl einzig mögliche Verfahren in der Zwischenzeit ausgearbeitet und in der Form von zwingenden Standortevaluationen im Bau- und Zonenreglement vorgeschrieben werden. Der Vereinszweck ist somit weitgehend erfüllt. Der Verein HIFUW wird per 30. April 2011 aufgelöst.

Vom Gemeinderat Horw wurde uns Verständnis und rege Unterstützung zuteil. Wir bedauern jedoch sehr, dass wir bei der Ausarbeitung der Kriterien für die Standortevaluation nicht aktiv mitentscheiden konnten, obwohl der Einwohnerrat am 26. Juni 2008 beschlossen hatte, es sei zusammen mit einem Ausschuss des Initiativkomitees eine zukünftige Regelung zur Standortfestlegungen von Mobilfunkantennen auszuarbeiten. Hier verfehlt der Gemeinderat eine Chance den Anliegen der Einwohner Gehör zu verschaffen, war doch eine sachbezogene Initiative im Juni 2006 von 1'438 Einwohnern unterzeichnet worden.

Die Arbeit zur Eindämmung des Antennen-Wildwuchs im Kanton Luzern geht weiter. Deshalb überweisen wir das Restkapital unserer IG an die Luzerner IG für weniger Elektromog (LUWE). - Wir danken den vielen HorwerInnen, die unsere Initiative im Juni 2006 unterschrieben sowie allen Personen, die uns in den vergangenen Jahren in unserer Arbeit in irgendeiner Form unterstützt hatten.



## Praxis für Kinesiologie

Kinesiologie hilft im Alltag, Beruf, Sport und Schule bei:

- Stress und Unruhe
- körperlichen Symptomen/ Schmerzen
- Ängsten
- Konzentrationsstörungen
- Lernschwierigkeiten
- Prüfungstress, usw.

**Esther von Rotz – Bucher**

Dipl. Integrative Kinesiologin IKZ  
Rosenfeldweg 6 • 6048 Horw  
041 340 10 22 • esther.vonrotz@bluewin.ch  
Krankenkassen anerkannt!



ZUKUNFT

Integration YES

/// Tag der offenen Tür im AWB Kriens  
Samstag, 21. Mai 2011, 9 bis 16 Uhr

Stiftung Brändi | AWB Kriens | Horwerstr. 123 | 6011 Kriens  
Tel. 041 349 03 03 | awb.kriens@braendi.ch | www.braendi.ch



**Stiftung Brändi**  
sozial und professionell

## Zwischenbühne

Jassturnier: Samstag, 7. Mai 2011. Ein weiteres Interjasso in Horw: Aufgestellte Könnerrinnen und Könnerrassen Schieber in Zweier-Teams, Anmeldungen am Turniertag ab 13.00 Uhr vor Ort oder online (pro Team 1 Anmeldung mit 2 Personen), maximal 30 Teams. In der Vorrunde von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr werden die Teams erkoren, die anschliessend um den Jass-Meistertitel kämpfen. Möglichkeit zum Nachtessen. Finals bis ca. 22.00 Uhr. Antrittsgeld: Fr. 20.00 pro Team.

Million Brilliants 14: Samstag, 28. Mai, 22 Uhr, Gentlemen's Club. Neues Tanzglück im Frühling: Wieder servieren wir frisch vom Plattenteller mindestens eine Million brillante Hits aus Pop, Swing, Funk, Italianità, Rock und Soul. Mit den DJs PP, räbitsch, Mäkki -Uotala. Eintritt frei.

## Natur- und Vogelschutz

Hecken: Blätter und Blüten: Dieses Jahr laden wir Sie zu einer Exkursionsreihe zum Thema Hecken ein. Auf der ersten Exkursion im Februar war einiges über Knospen, Mythen und Sagen zu erfahren. Die Knospen haben sich unterdessen zu Blättern und Blüten entwickelt. Die Bäume und Sträucher lassen sich anhand dieser Merkmale erkennen. Auf einem Abendspaziergang am Sonnenberg können Sie die Hecken im Frühsommerkleid erleben. Wissen Sie, wie eine Hecke aufgebaut sein sollte, damit sie für Tiere wertvoll ist oder wie eine Hecke vielfältiger gemacht werden kann? Dies und mehr erfahren Sie auf dem zweiten Heckenspaziergang.

- Mittwoch, 11. Mai 2011, 18.05 Uhr
- Treffpunkt: Bushaltestelle Gabeldingen, Kriens

## Turnerchörli

Die Generalversammlung des Turnerchörli Horw war geprägt von personellen Highlights. Ein bewegtes Jahr ging zu Ende, ein spannendes steht bevor. An der Generalversammlung vom 18. Februar im Gasthaus Schwendelberg wurden die ordentlichen Geschäfte einstimmig verabschiedet. Das Traktandum Ehrungen war dieses Jahr speziell. Der amtierende Präsident Kari Beeler wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft, davon 18 Jahre Präsident und Chrigi Wüest für 15 Jahre Mitgliedschaft, davon 14 Jahre Vizepräsidentin geehrt. Aus beruflichen Gründen hat Bachmann Willy

nach 14 Jahren demissioniert. Willy hat mit seiner wunderbaren Stimme als 2. Jodler dem Chörli eine besondere Note verliehen. Marbacher Gerry wurde mit grossem Applaus als Aktivmitglied in den Verein aufgenommen. Das Turnerchörli hat ein intensives Vereinsjahr 2011 vor sich. Die Anlässe sind unter [www.turnerchoerli.ch](http://www.turnerchoerli.ch) publiziert.

## Pro Pilatus

Ornithologische Exkursion am Sonntag, 29. Mai 2011. Leiter: Dr. Urs Petermann, Georges Fischer, Ruedi Baumann; Gebiet: Lütoldsmatt – Fräkmünt – Birchboden; Abfahrt: mit Privatautos ab Luzern Inseli 05.30 Uhr. Zustiegsmöglichkeiten: Eichhof, Horw, Hergiswil, Alpnach; Fahrpreis: Luzern – Lütoldsmatt retour 12 Franken. Anmeldung: bis Freitag, 27. Mai 2011 an Fredy Vogel, Alpenstrasse 5, 6103 Schwarzenberg, Telefon 041 497 18 65. Auskunft über die Durchführung: Telefon 1600 (Clubs/Vereine) am Vorabend ab 19.00 Uhr. Ausrüstung: Feldstecher, Wanderschuhe, Regenschutz, Kälteschutz, Verpflegung aus dem Rucksack. Die Exkursion ist öffentlich.

## Theatergesellschaft

Ende Juni präsentiert das Jugendtheater seine neueste Produktion. «Hinter der roten Tür» warten unglaubliche Abenteuer auf die beiden Geschwister Simona und Leonardo. Sie reisen in verschiedene Zeiten und Welten und geraten dabei immer wieder in Schwierigkeiten, die sie nur mit viel Glück, Mut und aussergewöhnlichen Ideen meistern. Speziell an den Produktionen des Jugendtheaters ist, dass die Jugendlichen bei allen anfallenden Arbeiten aktiv mitwirken müssen. So wurde beispielsweise das Stück im vergangenen

Herbst selbst geschrieben. Es ist also eine echte Eigenproduktion. Auch bei der Herstellung der Kulissen, der Auswahl der Kostüme und in der Werbung wird selbst Hand angelegt. Das Jugendtheater unter der Leitung von Evi Rölli und Martin Schwab bietet also weit mehr als nur etwas «theaterle». Es ist auch ein Stück Lebensschule. Derzeit proben die 11 Spieler jeden Dienstag im Theaterpavillon Seefeld. Ein erster Probebesuch stimmt durchaus erwartungsvoll. Reservieren Sie sich also den 18. und 19. Juni 2011 schon jetzt in ihrem Terminkalender. Beide Aufführungen finden übrigens im Pfarreizentrum Horw statt und sind kostenlos (Türkollekte). Im September kommt dann die grosse Jubiläumsproduktion «Katharina Knie» zur Aufführung. Alle Vorstellungen finden im Zirkuszelt statt. Interessierten Vereinen oder Schulklassen steht die Zeltinfrastruktur an den freien Tagen für eigene Projekte zur Verfügung. Für weitere Details wenden sie bitte an Maria Muther, Gemeindehausplatz 20, 6048 Horw. Telefon 041 340 00 69.

## Samariterverein

Am 17. März 2011 fand im Restaurant Eule die 54. Generalversammlung des Samaritervereins Horw statt. Die Präsidentin Katharina Spiller führte speditiv durch die Traktanden. Im Vorstand gab es dieses Jahr keine Änderungen, das fünfköpfige Team, bestehend aus Katharina Spiller (Präsidentin), Irène Scherer (TA-Chefin), Hedy Weilenmann (Aktuarin), Markus Winkler (Kassier) und Alexa Kleeb (Vizepräsidentin) freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit. Leider ist Erika Welten nach 10 Jahren als Kursleiterin zurückgetreten. Sie wird dem Samariterverein aber als Mitglied erhalten bleiben und wir dürfen weiterhin auf ihre Unterstützung zählen. Der Verein freut sich, dass zwei motivierte Vereins-

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

 **EGLI  
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt  
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

[www.egli-bestattungen.ch](http://www.egli-bestattungen.ch), 24 h-Tel. 041 211 24 44

mitglieder die Ausbildung als Kursleiterin und Assistentin beginnen konnten. Voraussichtlich werden beide Absolventinnen noch dieses Jahr die Ausbildung Kursleiterin, resp. Assistentin abschliessen und bei den Kursen und Übungen eingesetzt werden dürfen. Nur zwei Austritte musste der Samariterverein Horw dieses Jahr entgegennehmen. Der GV-Abend wurde mit einem feinen Essen und gemütlichem Zusammensein beendet. Am 10. Mai findet die Übung Ohr/Hörakustik statt, als Referentin führt Claudia Langenhan von Sehen + Hören Zimprich, Horw, durch den Abend. Beginn 20.00 Uhr im Pavillon Seefeld. Interessierte sind herzlich willkommen! Am 21. Mai ist der BLS-AED-Grundkurs geplant. Interessenten wenden sich bitte an [kurse@samariterverein-horw.ch](mailto:kurse@samariterverein-horw.ch).

## Musik zu St. Katharina

Organ moves: Sonntag, 22. Mai 2011, 19.30 Uhr; Pfarrkirche St. Katharina Horw. Judit

Abegg, Choreographie und Tanz. Martin Heini, Orgel.

Organ moves: Orgelmusik bewegt, diesmal im wahrsten Sinn des Wortes. Die in Horw aufgewachsene Tänzerin und Choreographin Judit Abegg verleiht den von Martin Heini interpretierten Orgeltänzen mit ihrer Tanzperformance eine neue Dimension. Seit Urzeiten sind Gesang und Tanz Ausdruck von Freude, an weltlichen Festen ebenso wie zum Lob Gottes. So liegt es nahe, dass die Orgeltänze von Pierre Cholley (\*1962) und Julien Bret (\*1974) nicht nur erklingen, sondern die Tänzerin Judit Abegg zum bewegten Ausdruck inspirieren, so dass die Rhythmen und Schwingungen der Orgelmusik im Tanz sichtbar werden. Mit seiner La valse des anges balanciert Julien Bret zwischen der französischen Valse Musette und der Musik Nino Rotas. Im Rumba sur les grands-jeux schöpft Cholley die klanglichen Möglichkeiten der Orgel voll aus: Mit überschäumender Spielfreude und im vollen Werk registriert (sur les grands-jeux) verkündet die Orgel das Lob Gottes und ver-

setzt die Tanzkünstlerin in Freudentaumel. – Im ersten Programmteil erklingt die berühmte Symphonie No. 5 Op. 42/1 von Charles Marie Widor. Die Toccata darin ist wohl eines der populärsten Stücke für Orgel. – Freier Eintritt. Kollekte.

## Aktives Alter

Senioren-Nachmittag: Dienstag, 10. Mai 2011, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. «Was willst du in die Ferne schweifen – sieh das Gute liegt so nah»... Alte Kirchen am Thunersee und im Simmental. Vortrag mit Bildern von Herr Fritz Vogel, Stans Oberdorf.

Wanderung: Mittwoch, 4. Mai 2011 (kein Verschiebedatum). Einmal die Horwer Goldküste vom gegenüber liegenden Seeufer begutachten – Warum nicht? Die Wanderung beginnt in Greppen und führt uns über

Fortsetzung auf Seite 26

## «Im Mittelpunkt stehen die Kinder»

### Raiffeisen-Preis 2011 geht an die Horwer Samichläuse

Die Raiffeisenbank Horw würdigt einen beliebten Adventsbrauch: Sie vergibt ihren Sozialpreis an den Verein Horwer Samichlaus. Ihren Genossenschaftern präsentiert die Dorfbank an der GV erneut ein sehr solides Geschäftsergebnis.

«Im Mittelpunkt eines jeden Besuches stehen immer die Kinder», sagt Marcel Britschgi, «Oberchlaus» (Präsident) des Vereins Horwer Samichlaus. Jeweils an vier Abenden im Dezember ziehen die Samichlausgruppen des Vereins mit Ross und Wagen durch die Gemeinde und besuchen Jahr für Jahr über 500 Kinder. Das Wirken der Samichläuse, die ihre Besuche allen Horwer Familien unentgeltlich anbieten, honoriert die Raiffeisenbank Horw jetzt mit dem Sozialpreis 2011. Der mit 10 000 Franken dotierte Preis kommt alljährlich sozialen Institutionen in Horw zu Gute. Die Raiffeisenbank will damit auch ihre Verbundenheit mit der Standortgemeinde zum Ausdruck bringen.

«Der Preis zeigt, dass unsere Arbeit, die wir mit grossem Elan und mit Liebe zum Brauchtum tun, wahrgenommen und geschätzt wird», freut sich Marcel Britschgi. Die Preissumme will der Verein Samichlaus Horw für die Beschaffung von neuen sowie die Pflege von bestehenden Samichlaus-Utensilien verwenden. «Schöne Gewänder und Bärte zu tragen, ist uns wichtig», betont der Vereinspräsident, der selber seit 18 Jahren als Samichlaus in Horw aktiv ist.

### Starke Position im Hypothekengeschäft

Den Sozialpreis 2011 erhielten Marcel Britschgi und Astrid Stalder, Vizepräsidentin des Vereins, an der Raiffeisen-GV vom 20. März in der Hor-

werhalle offiziell überreicht. An der GV konnten die Genossenschafte der Bank erneut ein sehr solides Geschäftsergebnis genehmigen. So behauptete die Raiffeisenbank ihre starke Position im Hypothekengeschäft: Um 23.7 Mio. Franken wuchsen die Hypothekarforderungen im Geschäftsjahr 2010 – das bedeutet ein Plus von 7%. Im gleichen Mass stiegen die Kundenanleihungen (auf 386 Mio.).

Bei den Kundengeldern legte die Raiffeisenbank um 11,8 Mio. zu (+4.4%), insgesamt verwaltet sie jetzt Gelder in der Höhe von 277,5 Mio. Die Bilanzsumme steht bei 411 Mio. (+6.4%), der Jahresgewinn bei 596 000 Franken (+7,4%). Nicht mehr das Niveau des Vorjahres erreichte der Bruttogewinn mit 2,4 Mio. (-11.1%).

### Jeder Zweite ist Mitglied

Innert zehn Jahren hat sich die Zahl der Mitglieder praktisch verdoppelt: Heute wird die Raiffeisenbank Horw von 5602 Genossenschaftern



v.l.n.r. Marcel Britschgi, Präsident Verein Horwer Samichlaus; Astrid Stalder, Vizepräsidentin; Beat Schilliger, Mitglied VR Raiffeisenbank Horw.

## RAIFFEISEN

(+4.5%) getragen – jeder zweite (erwachsene) Einwohner von Horw ist also auch Mitglied der Bank. In der Gemeinde engagiert sich die Raiffeisenbank zudem auch mit Beiträgen an die lokale Wirtschaft. Ausserdem ist die Bank wichtiger Sponsor von Vereinen wie dem Skiclub Horw, dem Handballclub Horw, der Theatergesellschaft Horw sowie des Pop-Festivals «Horw Sounds».

### Kontakt:

Raiffeisenbank Horw  
Daniel Hofmann, Vorsitzender der Bankleitung  
041 348 20 20

Verein Horwer Samichlaus  
Marcel Britschgi, Präsident  
041 340 91 70  
079 303 74 27

### INFO-BOX: VEREIN HORWER SAMICHLAUS

Den Brauch des Samichlaus-Besuches begründete in Horw die katholische Jungmannschaft im Jahr 1934. An vier Abenden im Dezember ziehen die Samichlausgruppen durch die Strassen von Horw und erfreuen Kinder, Eltern und Verwandte mit ihrem Besuch. Seit der Auflösung der Jungmannschaft wird der Brauch durch den 2008 gegründeten Verein Horwer Samichlaus weiter gepflegt. Im Verein wirken rund 50 Mitglieder sowie 50 weitere Helferinnen und Helfer mit, davon sind 24 aktive «Chläuse».

### INFO-BOX: SOZIALPREIS DER RAIFFEISEN-BANK HORW

Mit dem Sozialpreis fördert die Raiffeisenbank Horwer Institutionen, die sich im sozialen Bereich engagieren. Der Preis wird seit 2000 jährlich vergeben und ist mit 10 000 Franken dotiert.

Fortsetzung von Seite 25

den Chilchweg - Haldi - Rörl - Herrenwald (Picknick) - Eggisbüel - Brüni - Hägeri nach Weggis. Rückfahrt mit dem Schiff über Luzern nach Horw. Wanderzeit ca. 2 ½ Stunden. Besammlung: 08.25 Uhr Bahnhof Horw Gleis 3. Abfahrt: 08.43 Uhr. Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Picknick, Wanderstöcke. Eine Anmeldung ist notwendig: Montag, 2. Mai 2011 von 17.30 bis 19.30 Uhr erreichen Sie Markus Keller, Telefon 041 340 21 24. Durchführung: Auskunft am Wandertag ab 07.15 bis 08.00 Uhr, Markus Keller Telefon 041 340 21 24 oder Eugen Bischofberger Telefon 041 340 71 31.

## Skiclub

Saisonrückblick 2010/2011: Um es bereits vorweg zu nehmen, es war eine äusserst erfolgreiche Saison für Renato. Obwohl er erst ziemlich spät mit dem Sommertraining begonnen hat, tat das seinen Leistungen im Winter keinen Abbruch. Die EM auf der Wasserschanze in Mettmenstetten konnte er sich mit einigen bewundernswerten Sprüngen sichern. Gut vorbereitet konnte sich Renato einige Wochen nach Saas Fee und Ruka (FIN) begeben, wo er seine ersten Sprünge auf Schnee in dieser Saison absolvierte. Mit seinen zwei Standardsprüngen Full-Doublefull-Full und dem Doublefull-Full-Full startete er in China mit den sehr guten Ränge 3 und 4 in die WC-Saison und realisierte so seinen dritten WC-Podestplatz seiner Karriere. Wie man im Verlauf der Saison feststellen konnte würde dies nicht sein letzter bleiben. Die nächste Station im Kalender führte ihn an die Ostküste Nordamerikas. Leider missriet ihm die Landung in Mont Gabriel (CAN) komplett, so dass er sich mit dem 21. Platz begnügen musste. Eine Woche später in Lake Placid (USA) verspielte er eine super Ausgangslage. Nach dem 1. Durchgang belegte er Rang 2 und fiel im Anschluss noch auf den 7 zurück. In Calgary (CAN) nutzte er dann seine Chance und erreichte mit einem knappen Rückstand den ausgezeichneten 2. Platz. Somit war klar, dass Renato für den Saisonhöhepunkt auf den Punkt bereit sein würde. Laut seiner Meinung erbrachte er die beste Saisonleistung an der WM in Deer Valley (USA). Trotzdem reichte es ihm »nur« für den undankbaren 4. Rang. Bei den letzten zwei Stationen in Moskau (RUS) und Minsk (BLR) belegte er jeweils den sehr guten 5. Platz und sicherte sich somit den 3. Rang in der Gesamtweltcupwertung. Herzliche Gratulation!!

## Fussballclub

Der mit viel Vorfreude erwartete Rückrundenstart der 1. Mannschaft verlief leider enttäuschend. Das Team musste gleich 2 Niederlagen hinnehmen. Man darf gespannt sein auf die Reaktion in den nächsten Spielen. Auch die 2. Mannschaft und übrigen Teams haben mittlerweile den Kampf um die Punkte wieder aufgenommen. Für alle fussballbegeisterten Schüler geht das Kicken im Seefeld ebenfalls schon bald wieder los. Denn am Samstag 18. Juni (7.-9. Klasse) und am Sonntag 19. Juni 2011 (1.-6. Klasse) findet das traditionelle Schülerturnier statt. Neben dem Grümpelturnier am Sonntag feiert das Guugger-Turnier Premiere. Das Dorf- und Vereinsturnier findet wie gewohnt am Freitagabend statt. Für diejenigen unter der Horwer Bevölkerung, welche lieber Matches pfeifen als selber zu spielen: Der FC Horw ist immer froh über Schiedsrichter, die ein paar Spiele pro Saison leiten. Interessierte können sich gerne melden. Weitere Infos zum FC Horw wie immer unter der Homepage [www.fc-horw.ch](http://www.fc-horw.ch).

## Leichtathletikvereinigung

Meeting in Horw: Die LV Horw organisiert am 21. Mai 2011 ein nationales Leichtathletik-Meeting. Von 13.00 bis 19.00 Uhr absolvieren die Athleten Schlag auf Schlag diverse Disziplinen. Höhepunkte werden zwei Einlagerennen über 100 m der Männer und Frauen sein. Spitzensprinterinnen und -sprinter aus der Schweiz treten gegeneinander an. Dieser Wettkampf bietet unseren jungen Athleten eine gute Plattform, ihre im Winter aufgebaute Form zu testen. Kommen Sie aufs Seefeld, Horw - erleben Sie die Leichtathletik hautnah! Quer durch Zug: 7 Mannschaften der LV Horw und der LG Pilatus bestritten bei ide-

alem Wetter das 69. Nationale Quer durch Zug. Dank zahlreicher Mannschaften war der Zuschaueraufmarsch in den engen Gassen der Zuger Altstadt gross. Unsere Mädchen U 18 liefen stark! Ranglisten-Auszug: 4. Rang LV Horw: Mädchen U 18, mit Hellas Cruz, Michèle Heller, Livia Gantert; Angela Wyss, Ramona Steiner. 5. Rang Frauen/Juniorinnen LG Pilatus. 5. Rang LV Horw: Schüler U 14, 6. Rang Jünglinge U 18 LG Pilatus. 16. Rang Schülerinnen U 16 LG Pilatus. 22. Rang. LV Horw: Schülerinnen U 14.

## Horw läuft!

«Horw läuft» bietet im Monat Mai 2011 zwei Trainings für alle Interessierten für den 5. Lucerne Marathon vom 30.10.2011, auf den Staffellauf des 2. Mountainman im August 2011 und weitere Läufe an. Die zwei Mai Trainings sind völlig unterschiedlich und finden an folgenden Daten statt:

- Sonntag, 01.05.2011, long jog mit Tempowechsel; Start: 08.30 Uhr
- Sonntag, 29.05.2011, Diverse Angebote, Lauftechnik, Lauf-ABC etc., Start: 09.00 Uhr

Das Training am 29. Mai 2011 läuft unter der Leitung des OK Lucerne Marathon mit 4 – 5 Trainern. Läuferinnen und Läufer können unter den Angeboten frei wählen. Wir treffen uns auf der Leichtathletik-Anlage Seefeld Horw. Informationen unter [www.lv-horw.ch](http://www.lv-horw.ch), Rubrik Horw läuft.

## Quartierverein Ennethorw

Märli-Nachmittag: Der Quartierverein Ennethorw organisiert zum ersten Mal einen Märli-Nachmittag. Märli-Tante Hilda Weibel wird uns schöne und spannende Geschichten

# 10% Rabatt

Gültig bis Montag, 2. Mai 2011

Drogerie  
Parfumerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw  
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw  
Telefon 041 340 53 80  
e-mail: [horw@vitalis-drogerie.ch](mailto:horw@vitalis-drogerie.ch)

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

erzählen. Seid ihr auch gespannt welche? Dann kommt am Mittwoch den 18. Mai von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr in der Singsaal/Aula vom Schulhaus Spitz. Es gibt Kuchen und Sirup. Alle sind willkommen. Wir freuen uns auf viele Kinder! Für Fragen: Grethe Sramek 041 340 06 24 oder Esra Tellenbach 041 340 01 93

## IG eigenständiges Horw

Jetzt ist es klar: Der Schlussbericht der Steuerungsgruppe «Starke Stadtregion» empfiehlt eine Gross-Fusion der Gemeinden Adligenswil, Ebikon, Emmen und Kriens mit der Stadt Luzern. Dieses Ergebnis ist keine Überraschung. Für die IGeh war immer klar, was bei der Abklärung herauskommen wird, beziehungsweise herauskommen muss. Die so genannt «ergebnisoffenen» Abklärungen waren nur ein weiterer Schritt im Weichklopfen der Agglomerationsgemeinden. Schritt für Schritt soll die Gross-Fusion mehrheitsfähig gemacht werden. Neben der Fusion wurde auch ein Kooperationsmodell geprüft. Offensichtlich hat man aber die kompliziertest mögliche Variante von Zusammenarbeit gewählt. So, dass dabei Mehrkosten von 4.3 Mio. entstehen. Unglaublich! Bei der Fusion rechnet man mit 21.3 Millionen Steuerausfall pro Jahr. Wahnsinn! Unter Einbezug von Synergieeffekten wird die Fusion ein jährliches Loch von netto 15.7 Mio. in die Kasse der Stadtregion fressen. Dabei handelt es sich um einen Mittelwert. Im schlechtesten Fall könnten es auch 26.5 Mio. oder mehr

pro Jahr sein. Wer kann sich das leisten? Niemand. Deshalb wird ein namhafter Beitrag vom Kanton erwartet. Doch da stellt sich die berechnete Frage: Ist es korrekt, wenn die Gemeinschaft der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler des Kantons Luzern den fusionswilligen Gemeinden eine Steuerensenkung und einen Leistungsausbau finanziert? Wir meinen: NEIN. Wie geht es weiter? Die betroffenen Gemeinden wollen im November über die Varianten Fusion und Kooperation abstimmen. Der Regierungsrat schickt im Mai (nach den Wahlen) eine Botschaft zur finanziellen Unterstützung von Gross-Fusionen in die Vernehmlassung. Die IGeh bleibt am Ball.

## Leben mit Demenz

Die Tagesstätte Pilatusblick hat die Betriebsbewilligung der Gemeinde Horw erhalten. Ab sofort werden Gäste mit Demenz einzelne oder mehrere Tage pro Woche zur Betreuung aufgenommen. Gerne zeigen wir Ihnen die Räumlichkeiten und stellen Ihnen das Angebot persönlich vor. Terminvereinbarung bitte per Telefon oder E-Mail. Nutzen Sie die Gelegenheit uns kennen zu lernen: Wochenmarkt: 15. Mai und Samstag vor Coop: 30. Mai 2011 jeweils von 08.30 – 11.30 Uhr. Das Betreuersteam freut sich auf Sie: Ursula Weibel, Pädagogin (Leiterin Tagesstätte) Annerös Bienz, Pflegefachfrau, Yvonne Rimle, Aktivierungstherapeutin. Auskunft und weitere Unterlagen unter: Telefon 041 340 47 74 (Dienstag- und Mittwochvormittag) oder per Email: info@tagesstaette-pilatusblick.ch

## Wir junge Eltern

Das 3. Horwer Gummienten-Rennen findet am Mittwoch, 25. Mai 2011 statt, Treffpunkt ist Pavillon Seefeld, Horw. Die Gummi-Enten befinden sich zurzeit im Trainingslager. Wer wird Gummienten-Champion 2011? Welche der Rennenten wird wohl die Strömung des Dorfbachs am besten für sich nutzen können? Natürlich kommt das auch auf Euch an, liebe Kinder und liebe Mamis. Ihr müsst Eure Ente auf Kurs bringen und schauen, dass sie beim Start keine wertvolle Sekunde verschenkt.

- Zeit: 14.00 Uhr
- Mitnehmen: 5 Franken pro Kind/pro Mami und gute Laune

Rennente: Ihr könnt Euch eine aus unserem Rennstall aussuchen und sie nach dem Wettkampf nachhause nehmen. Anmeldung: Bis am 20. Mai bei Jeannine Hordos unter Telefon 041 620 68 72 oder jeho@gmx.ch (Name und Alter angeben). Wir sind gespannt, wer der dritte Gummienten-Champion von Horw wird!

Am Mittwoch, 29. Juni 2011, findet um 14.00 Uhr das Abschlussfest 2011 mit dem Motto «Chilbi» im Pavillon Seefeld, Horw statt. Das Saisonabschlussfest in unserem Jubiläumsjahr wird ein Riesenspass: Spiele, Leckereien und Überraschungen sorgen für einen spannenden Nachmittag. Wir freuen uns, mit Euch unser Jubiläum zu feiern. Bringt auch Eure Freundinnen und Freunde mit. Anmeldung: Bis am 24. Juni bei Daniela Dali unter Telefon 041 340 96 27 oder daniela.dali@hispeed.ch (Name und Alter angeben, zusätzlich Telefonnummer für Benachrichtigung bei unklaren Wetterverhältnissen).

Drogerie  
Parfümerie  
Reformhaus  
Naturheilmittel

# Vitalis

Kantonsstrasse 65  
6048 Horw  
Telefon 041 340 53 80

## Venenmessung 19.-21. Mai 2011

**Kosten: Fr. 25.-**  
**(inkl. gratis Venenspray)**  
**Anmeldung erwünscht.**

### Die Frage an alle Frauen im Sommer: **Venen-Beschwerden?**

**Eine Antwort der Natur:** **Aesculaforce® forte** Venen-Tabletten bei **Aesculus hippocastanum (Rosskastanie)**

- geschwellenen Beinen
- Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen
- Wadenkrämpfen

**Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.**  
Bioforce AG, Roggwil TG.  
**Weitere Informationen auf**  
[www.aesculaforce.ch](http://www.aesculaforce.ch)

## Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Schönbühlweg 6  
6048 Horw  
Tel. 041 340 47 74

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Mai 2011	Fussballclub	Herren 3 – SC Kriens	12.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Frauen – FC Sempach	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Leichtathletik-Vereinigung	Lauftraining für den Lucerne Marathon 2011	08.30 bis 10.45 Uhr	Leichtathletikanlage Seefeld
	Kath. Pfarrei St. Katharina	Weisser Sonntag, Erstkommunionfeiern	08.30 Uhr	Bruderklauenkirche
	Kath. Pfarrei St. Katharina	Weisser Sonntag, Erstkommunionfeiern	10.30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
04. Mai 2011	Aktives Alter	Wanderung Greppen - Weggis	ganztags	Bahnhof Horw, Gleis 3
07. Mai 2011	Aktives Alter	Frühstück (keine Anmeldung nötig)	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Fussballclub	Herren 2 – FC Rothenburg	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
10. Mai 2011	Jodlerklub Heimelig	Jodlerobig	ab 18.30 Uhr	Horwerhalle
	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
10.-17.05.2011	Samariterverein	Uebung Ohr / Hörakustik	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Horwer Volkshochschule HVH	Leichte Japanische Küche – Kurs B	19.00 bis 22.00 Uhr	Schulküche Schulhaus Allmend
11. Mai 2011	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Natur- und Vogelschutzverein	Hecken: Blätter und Blüten	18.05 Uhr	Treffpunkt: Bushaltestelle Gabeldingen
12. Mai 2011	Frauengemeinschaft	Ausflug zur Firma Similasan in Jonen	12.30 Uhr	Pfarreizentrum
13. Mai 2011	Kunst- und Kulturkommission	Damoscha – mit Monique Schnyder	20.15 Uhr	Pfarreizentrum
14. Mai 2011	Feuerwehr	Jubiläumsfeier 150 Jahre Feuerwehr Horw	13.00 bis 02.00 Uhr	Horwerhalle
	Fussballclub	Herren 1 – SC Emmen II	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Junioren A – SC Steinhausen	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
15. Mai 2011	Fussballclub	Herren 3 – FC Malters	12.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Abstimmungen vom 15. Mai 2011		Foyer Gemeindehaus
17. Mai 2011	Aktives Alter	Jass-Nachmittag (ohne Anmeldung)	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
18. Mai 2011	Musikschule	Mit Musik in den Sommer	19.00 Uhr	katholischer Pfarreisaal
	Quartierverein Ennethorw	Märli-Nachmittag	15.00 bis 17.00 Uhr	Aula Schulhaus Spitz
	Quartierverein Winkel	Hinschauen statt Wegschauen, Erfahrungsbericht einer Holocaustüberlebenden	20.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
21. Mai 2011	Fussballclub	Herren 2 – FC Meggen	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Leichtathletik-Vereinigung	Nationales Leichtathletik-Meeting	13.00 bis 19.00 Uhr	Leichtathletikanlage Seefeld
	Samariterverein	Herzmassage – BLS-AED-Grundkurs	09.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 16.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Stiftung Brändi, AWB Kriens	Tag der offenen Tür	09.00 bis 16.00 Uhr	Stiftung Brändi, AWB Kriens
22. Mai 2011	Freie evangelische Gemeinde Horw/Kriens	Jugendliche, Drogen, Prostitution		Mattenhofzentrum, neben Mc Donalds
	Fussballclub	Frauen – FC Adligenswil	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Musik zu St. Katharina	Organ moves	19.30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
	Quartierverein Winkel	Winkler Zmorge	ab 09.00 Uhr	Pavillon Seefeld
23. – 27. Mai	Familie plus	Entdecken Sie die Spielgruppe!		Foyer Gemeindehaus
24. Mai 2011	Frauengemeinschaft	GV der Frauengemeinschaft	20.00 Uhr	Pfarreizentrum
25. Mai 2011	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Musikschule	Mai-Ster-Werke	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Wir junge Eltern	3. Gummierten-Rennen Horw	14.00 Uhr	Pavillon Seefeld / Dorfbach
26. Mai 2011	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
27. Mai 2011	Musikschule	Sommerkonzert C. Schüeli (Klavier)	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Skiclub	Vereinsversammlung	19.00 Uhr	Pfarreisaal ref. Kirche
28. Mai 2011	IG Horw Zentrum/Gemeinde	Frühlingsmarkt	08.30 bis 16.30 Uhr	im Zentrum Horw
	Fussballclub	Herren 1 – SC Eich	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Fussballclub	Junioren A – Rottal Selection	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Natur- und Umweltschutzstelle	Velobörse	08.30 bis 14.00 Uhr	Oberstufenschulhaus
29. Mai 2011	Fussballclub	Herren 3 – FC Stans	12.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Kath. Pfarrei St. Katharina	Firmung, Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Katharina	09.30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
	Leichtathletik-Vereinigung	Lauftraining für den Lucerne Marathon 2011	09.00 bis 11.00 Uhr	Leichtathletikanlage Seefeld
31. Mai 2011	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
	Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
31.5. – 7.6.2011	Horwer Volkshochschule HVH	Leichte Japanische Küche – Kurs C	19.00 bis 22.00 Uhr	Schulküche Schulhaus Allmend